Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Restaurant Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz
Wir suchen einen neuen Pächter s. S. 33

METZGEREI MARK
Chur. Landquart. Schiers-Lunden. Schiers.
Ihr Metzger für Fleischspezialitäten aus dem Bündnerland. Echt einheimisch.
Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK Hitz *Ideales Mitbringsel*
Bündner Nusstorte, Birnbrot, Gotschnasteine Prättigauer Mungg
Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
www.beckhitz.ch

Pizza da Toni
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

Monsteiner Bierpfad: 7 Km wandern und geniessen

Seite 2 und 36

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

V PERFORMANCE
COACHING UND TRAINING
v-performance.ch
7270 Davos Platz
081 420 70 70

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters
info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 2

Restaurant Stübli

Gartenterrasse

Wintergarten

Lounge

Mc Paper Land
Papeterie- und Bürofachmarkt
BESUCHEN SIE UNS IM RÄTIA CENTER
www.mcpaperland.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Monsteiner Bierpfad: 7 Km wandern und geniessen (keine Bieridee!)

Beim «Oberalp-Traum» kann die Aussicht und das Bündnerplättli (nebst dem Bier) genossen werden.

Auf der Laubenenalp wartet ein gekühltes «Blondes» im Alpbrunnen.

Geniessen von A bis Z: Heidelbeerkuchen im «Veltlinerstübli», Capuns im «Ducan» oder frisch gebrautes vom Bierbrunnen.

Auf der Karte wird alles festgehalten, protokolliert eine hübsche Erinnerung.

BOLGEN PLAZA

Country Weekend

Marco Gottardi

& The Silver Dollar Band

Samstag, 18. September 2021
ab 13 Uhr

Restaurant Bolgen Plaza, 7270 Davos Platz
Tel. 081 413 58 18, www.bolgenplaza.ch

IMMOBILIENGENOSSENSCHAFT KONSUM DAVOS

Talstrasse 21 | CH-7270 Davos Platz | Telefon +41 (0)81 413 53 12 | immo@konsumdavos.ch | www.konsumdavos.ch

Einladung

zur 122. ordentlichen Generalversammlung
am Freitag, 24. September 2021
im Restaurant Dörfji, Bahnhofstrasse 3, 7260 Davos Dorf

19.00 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr Generalversammlung
20.30 Uhr Nachtessen

Traktanden:

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers
3. Protokoll der 121. ordentlichen Generalversammlung vom 04. September 2020
4. Geschäftsbericht 2020
5. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
6. Entlastung des Verwaltungsrates
7. Wahlen
8. Investitionen
9. Verschiedenes

Davos, 16. August 2021 - PB

Der Verwaltungsrat

Aufgrund der aktuellen Situation sind **nur** Mitglieder der Genossenschaft zur Teilnahme eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten. Wir machen die Teilnehmer darauf aufmerksam, dass wir beim Eingang eine Liste mit den Kontaktdaten erstellen.
Der Anteilschein dient als Eintrittslegitimation. Genossenschafter können bei der Verwaltung die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht einsehen oder anfordern.

DIE GRUBERTALER

Sonntag, 22. August ab 11 Uhr
spielen die legendären Grubertaler auf dem
Grüenbödeli.

Tischreservation erforderlich.
Es können
4er- (Fr. 120.–), 6er- (Fr. 180.–) und 10er-Tische (r. 300.–)
gekauft werden.
Keine Einzelplätze zu verkaufen.
Kontakt und Reservierung:
ladina.bernet@hispeed.ch
Tel. 078 820 79 89

GRÜENBÖDELI GRILL

Komitee EU-No: Wie weiter nach dem Etappensieg?

Der Bundesrat hat im Mai 2021 die Verhandlungen mit der EU über ein institutionelles Ab-kommen (InstA) abgebrochen. Dies ist für das Komitee gegen den schleichenden EU-Beitritt (EU-No) ein grosser Etappensieg. EU-No wurde am 23. Oktober 2013 eigens zum Zweck gegründet, das von der EU ausdrücklich gewünschte InstA – auch Rahmenvertrag genannt – zu verhindern. Dieses Abkommen hätte die Hoheit zum Erlass zahlreicher schweizerischer Gesetze an die EU ausgelagert und den EU-Gerichtshof als endgültig entscheidende Instanz anerkannt. Das EU-No-Komitee hat bei der Gründung bekanntgegeben, dass es sich auflösen wird, wenn dieses InstA beseitigt ist.

Die Gefahr dieses verhängnisvollen Eingriffs in die Schweizerische Freiheit und Souveränität ist jedoch noch nicht gebandt. Hinter den Kulissen arbeiten diverse Kreise unermüdlich weiter an diesem Ziel. Auf kurz oder lang wird die Frage nach einer institutionellen Anbindung der Schweiz an die EU wieder zum Thema werden.

Da die Verhinderung einer solchen Andockung der Schweiz das alleinige Ziel von EU-No war und diese Bedrohung nicht vom Tisch ist, hat sich der Vorstand mit der Frage der Zukunft des Komitees beschäftigt.

Neben dem EU-No Komitee ist die ebenfalls überparteiliche Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) tätig. Der Vorstand von EU-No hat aufgrund dessen beschlossen, eine Zusammenlegung von AUNS und EU-No zu prüfen. Er erachtet es als zweckmässig, dadurch die Kräfte zu bündeln, um sich in Zukunft wirkungsvoller für die Freiheit, Unabhän-gigkeit und Neutralität einzusetzen und für kommende Volksabstimmungen gewappnet zu sein. Gespräche mit der AUNS werden ergebnisoffen aufgenommen.

Komitee «Nein zum schleichenden EU-Beitritt» (EU-No)

Dank an das Spital Davos

Am 31.Juli wurden wir mit einer Pilzvergiftung in den Notfall des Spitals Davos eingeliefert. Meine Frau musste dann nach Chur gefahren werden. Das war eine wichtige und richtige Entscheidung. Ich konnte das Spital Davos am 2. August wieder verlassen.

Der ganze Ablauf unserer Rettung war sehr professionell: Die Ambulanz war sehr schnell an unserem Wohnort. In der Notfallstation wurde rasch und effizient gehandelt.

Es war ein toller Einsatz. Wir möchten uns beim ganzen Personal auf der Notfallstationstation herzlich bedanken. Was da geleistet wurde, ist grossartig. **Rico und Ursi Stiffler**

Zum Tod vom Marco Borradori

Marco Borradori war 18 Jahre Vorsteher des Bau, Verkehrs und Umweltdepartement im Kanton Tessin. Er war ein Visionär mit einer grossen Portion Mut zur Veränderung und hat die Raumplanung im Kanton Tessin stark geprägt. So hat er praktisch den gesamten Maiensässraum umgezont in „Kulturlandschaft mit schützenswerten Bauten“ . Diese Zone beinhaltete 10 000 Bauten die nun kulturell erhalten, geschützt und genutzt werden können. Marco Borradori hat erkannt, dass nur mit einer Nutzung der Bauten die Tessiner Landschaft baukulturell erhalten werden kann. Borradori erreichte damit, dass die Rustici ausgebaut und genutzt werden konnten, aber in der kulturellen Identität erhalten blieben. Wandert man im Tessin zum Beispiel in den sehr schlecht zugänglichen Seitentälern des Valle Maggia, so trifft man auf einige wunderschön erhaltene Därfchen mit schönen Steinbauten, die nur zu Fuss erreichbar sind. Das alles dank Marco Borradoris Weitsicht. Dann kam die Zweitwohnungsinitiative, die sein erfolgreiches Werk bedrohte. Doch auch da war Marco Borradori erfolgreich und konnte für seine landschaftsprägenden, geschützen Bauten eine Ausnahmeregelung im Bundesgesetz erwirken.

Das Tessin verliert mit ihm einen grossartigen Menschen, Visionär und Macher.

Peter Tarnutzer, Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft, Trin

FDP und die Regierungsratswahlen 2022: 4 Interessenten stehen parat

Die FDP GR freut sich, zuhanden der Nominationsversammlung vom 6.Oktober folgende Regierungsratsinteressenten ins Rennen schicken zu können: Alle vier sind bereit, das Nominationsverfahren mitzumachen. Es sind dies: Vera Stiffler, Chur; Martin Bühler, Fideris; Urs Marti, Chur; Maurizio Michael, Castasegna.

Mit dieser Auswahl stellt die FDP eine Kandidatin und Kandidaten aus Stadt und Land und aus verschiedenen Sprachregionen zur Auswahl an die Parteimitglieder.

GastroSuisse: «Wir müssen wieder zur Normalität zurück»

Der Bundesrat zögert, Richtung Normalisierung zu gehen. Er will weiter abwarten. Erfreulich ist aber, dass der Bundesrat bei seinen Entscheidungen künftig die Auslastung des Gesundheitswesens stärker gewichten möchte. Bund und Kantone müssen jetzt aber alles daran setzen, damit bei einem allfälligen erneuten Anstieg im Herbst genügend IPS-Betten und Personal vorhanden sind.

Es war zu hoffen, dass der Bundesrat weitere Lockerungen in Aussicht stellt. An seiner kürzlichen Medienkonferenz gab er sich aber noch sehr zurückhaltend - zu zurückhaltend. «Wir fordern, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren «, sagt Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse, und fügt an: «Alles andere wäre unverständlich.» Denn der Bundesrat hat mit seinem Drei-Phasen-Modell im Mai angekündigt, dass man in die Normalisierungsphase geht, sobald alle Impfwilligen geimpft sind. «Dieser Stand sollte nun erreicht sein», sagt Platzer. Kommt hinzu, dass die bestehenden Massnahmen das Gastgewerbe weiterhin massiv einschränken. Denn die Kapazitätsbeschränkungen in den Innenräumen führen weiterhin zu starken Umsatzeinbussen. Der Bundesrat will nun aber vorerst abwarten, die Lage weiter beobachten und am 1. September neu beurteilen. Allzu lange abwarten darf der Bundesrat aber nicht mehr. Die meisten Risikogruppen sind mittlerweile durch die Impfung geschützt. «Die Gefahr, dass das Gesundheitswesen überlastet wird, ist jetzt somit nochmals tiefer als noch im Frühjahr», sagt Platzer. Vor diesem Hintergrund ist weiter zu beachten, dass längst eine Entkoppelung der Fallzahlen von der Anzahl Hospitalisierungen oder der Anzahl Todesfälle stattgefunden hat. Die Fallzahlen sind somit als Richtwert für die Beurteilung der epidemiologischen Lage längst obsolet geworden. Auch die anderen derzeit geltenden Richtwerte weisen im Hinblick auf eine verhältnismässige Gefahrenabwehr erhebliche Mängel auf **und sind** zwingend durch neue geeigne-

Fortsetzung S. 22.

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z
Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

«Dr Marcht z Chloschtersch für Chloschtersch»

MARCHT Chäller

Mit **kleinem Café** und Klosterser Spezialitäten & Kunsthandwerk

Öffnungszeiten:
Di, Mi und Do von 9 – 11 und 14.30 – 17.00 Uhr
Fr, 9 – 11 und 16.30 – 19.00 Uhr
Sa, 9 – 11 Uhr, So und Mo geschlossen

Landstr.157 - 7250 KLOSTERS - www.marchtchäller.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen JÜRG HÄMMERLE DAVOS 500 JAHRE GARANTIE Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen JÜRG HÄMMERLE DAVOS 500 JAHRE GARANTIE Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Grosse Überraschung zum Schulstart in Seewis. Für alle 76 Kinder, die am Montag ins neue Schuljahr starteten (Lehrkräfte inkl.) gabs eine Glace, gespendet von der Rehaklinik Seewis. *Foto Paula*

Wir gratulieren
allen
Löwe - Geborenen
(23.7. bis 23.08.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Löwen sind stolz und handeln mit viel Selbstvertrauen impulsiv.

Ihre Gipel Zytig

FDP hat Tarzisi Caviezel zum Standesvizepräsidenten nominiert

Zu. Am vergangenen Freitag hat die Bündner FDP.Die Liberalen Fraktion des Grossen Rates unter dem Vorsitz von Grossrätin Vera Stiffler, in Anwesenheit von Regierungsrat und Finanzdirektor Christian Rathgeb in Chur, um die kommende August-Session, vorzubereiten.

Nebst einer Vielzahl von Sachgeschäften hatte die Fraktion das Standesvizepräsidium zu nominieren. Nach einer fairen Ausmarchung nominierte die FDP Fraktion den ehemaligen Davoser Landammann, Tarzisius Caviezel. **Er soll dann im Jahr 2022 das ehrenvolle Standespräsidium übernehmen,** also der höchste Bündner aus der höchst gelegenen Stadt Europas.

Tarzisi Caviezel, der ehemalige Nationalrat und Landammann von Davos, soll 2022 der höchste Bündner werden. *Foto Silvio Zuccolini*

Verstärkung fürs Spital Davos

St. Das Ärzteteam der Inneren Medizin und Sportmedizin im Spital Davos hat in den vergangenen Wochen fachkompetente Verstärkung erhalten. «Ich freue mich, auf ein versiertes Team in der Inneren Medizin zählen zu können», bestätigt Dr. med. Daniel Ribeiro, Chefarzt Innere Medizin am Spital Davos.

Die Verstärkung (vl) Dr. med. Peter von der Mühll, Dr. med. Daniel Ribeiro sowie Dr. med. Michael Weissenbek.

Neuer Kaderarzt im Team ist Dr. med. Peter von der Mühll. Als Leitender Arzt Innere Medizin und Sportmedizin wird Dr. med. Peter von der Mühll in Zusammenarbeit mit Dr. med. Walter Kistler die Sportmedizin am Spital Davos unterstützen und weiterentwickeln. Peter von der Mühll hat an der Uni Basel studiert und war als Oberarzt auf dem Notfall des Kantonsspitals Aarau und der Hirslanden Klinik Stephanshorn tätig. Als Leitender Arzt Notfall arbeitete er zuletzt im Spital Männedorf.

Dr. med. Michael Weissenbek ist als Oberarzt für Innere Medizin neu am Spital Davos tätig. Michael Weissenbek kommt aus Österreich, hat in Wien studiert und seine Ausbildung an den Spitälern Walenstadt, Grabs und im Kantonsspital St. Gallen absolviert. Zusätzlich hat er die Funktion des Personalarztes für die Spital Davos AG übernommen.

Weiter hat der Kardiologe **Dr. Thomas Faulde** die kardiologische Sprechstunde am Spital Davos übernommen. Er kennt Davos gut aus seiner Weiterbildungszeit in der Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang. Dr. Faulde war viele Jahre als Oberarzt in der Rehaklinik Seewis tätig und leitet heute eine ambulante kardiologische Rehabilitation im Kanton St. Gallen. Wohnhaft in Zizers, deckt er in regelmässigen Sprechstunden das gewohnte umfassende Spektrum der ambulanten Kardiologie im Spital Davos an.

Golfen am Mehr.*

Schnupperkurse Golf4any1

Möchten Sie das Golfen gerne mal ausprobieren? Für unsere Schnupperkurse benötigen Sie weder Vorkenntnisse noch Golfausrüstung. Interesse genügt. Unsere Golflehrer führen Sie in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des Golfspiels ein.

Die Schnupperkurse finden jeweils am Freitag ab 18 Uhr statt (bis Ende September).
Teilnahmegebür CHF 25.- pro Person.

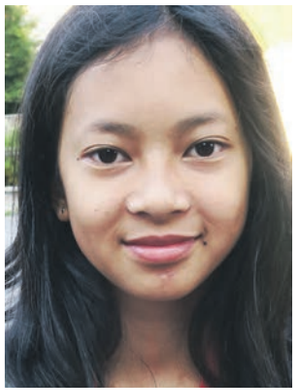
Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Johann Kasper
12. August

Josef Caspar
12. August



Natharanee
12. August

Magdalena Martullo
13. August

Markus Beer
13. August

Roger Lüthi
13. August

Reinhard Eisner
14. August

Jürg Weber
14. August

Jasmin Hartmann
15. August

René Kilchenmann
15. August

Marianne Flury
16. August

Barbara Pelli
16. August

Heinz Kirchmair
16. August

Heinz Belz
17. August

Hans-Peter Kocher
17. August

Michel Rohrbach
17. August

Monika Pfiffner
17. August

Remo Thon
17. August

Tarzisi Caviezel
18. August

Patrizia Winkler
18. August

Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer

Neu: 3D-Bogenparcours

Grüenbödeli-Grill

Urchig - Gemütlich - Einmalig

Mai - Oktober
täglich geöffnet

Die legendären Grubenthaler live am 22. August

Grüenbödeli: Herzlich willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94

Rest. Güggelstein Pany

- Grosse Sonnenterrasse
- Traumaussicht auf das hintere Prättigau
- Durchgehend warme Küche von 11:30 – 20:00
- Bekannt für authentische Küche

Di. und Mi. geschlossen

Tel. 078 713 06 29

Willkommen bei Marcus & Erica Pfister-Aebli

Madrisa-Alp-z'Morga

- Ihr Wochenende wird mit dem Madrisa-Alp-z›`Morga noch genussvoller
- Jeweils samstags und sonntags zwischen 08:30 und 10:00 Uhr
- Im Rest. Madrisa-Alp bei der Bergstation
- Buffet à discrétion
- Keine Anmeldung erforderlich
- Weitere Infos auf www.madrisa.ch

Infos: T +41 81 410 21 70 oder info@madrisa.ch

News aus der Gipfel-Region täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Neu in Klosters: Akupunktur bei Tieren

Dr. med. vet. Johanna Ambühl ist neuerdings auch Tier-Akupunkteurin.

P. Seit August bietet die Silvretta Tierärzte AG in Klosters Akupunktur als alternative Heilmethode für ihre vierbeinigen Patienten an. Dr. med. vet. Johanna Ambühl, die bereits seit 13 Jahren in der Praxis als Gross- und Kleintierärztin tätig ist, hat im Sommer ihre Ausbildung zur Tier Akupunkteurin abgeschlossen.

Die Akupunktur ermöglicht eine Erweiterung der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten in der Silvretta Tierärzte AG.

Johanna Ambühl ist schon lange fasziniert von der punktuellen Therapie mit Nadeln, die eine ganzheitliche Heilung des Tieres zum Ziel hat sowie die Wissenschaftlichkeit und das Wissen einer über 5000 Jahre alten Tradition der chinesischen Medizin. Diagnose und Therapie setzen sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen: Das Wissen um das Prinzip von Yin und Yang, die Anwendung der fünf Wandlungsphasen, die Lehre der Zang Fu, der Funktionskreise, und der Ba Gang, der acht Leitkriterien.

Indikationen für die Anwendung dieser chinesischen Heilmethode sind **chronische Schmerzzustände im Bewegungsapparat** wie Rückenschmerzen, Arthrose, chronische Sehnenverletzungen usw., aber auch funktionelle Störungen wie Juckreiz, Hautausschläge, Verdauungsstörungen, Husten, Asthma, Blasenentzündungen, Fruchtbarkeitsstörungen oder Niereninsuffizienzen. Darüber hinaus kann die Therapie von psychosomatischen Leiden, Unruhen, Reizbarkeit usw. gezielt unterstützt werden. Das therapeutische Nadeln ergänzt Dr. Ambühl mit dem Einsatz eines Lasergerätes. Damit können stark verängstigte Tiere möglichst stressfrei behandelt oder empfindliche Körperstellen punktuell **schmerzfrei «genadelt»** werden.

Die Akupunktur ist eine der fünf Säulen der Chinesischen Medizin. Eine weitere Säule ist die Kräutertherapie. Die Silvretta Tierärzte AG arbeitet in diesem Bereich schon länger mit Hilfe von Speicheltests und individuell hergestellten Kräutermischungen mit der Swidro Drogerie Elmer aus Bätterkinden zusammen.

Die Ergänzung des schulmedizinischen Angebots mit den alternativen Heilmethoden der chinesischen Medizin und der Ergänzung der Medikationen mit pflanzlichen Mitteln ist für die Tierärzte aus Klosters die ideale Form, ihre vierbeinigen Patienten umfassend behandeln zu können.

Yvonne Bollhalder erhält von Werner Schiesser die Preisurkunde des «ansaina Awards». (Foto Martin Kägi)

20 Jahre Verein Wasserweg ansaina

K. Am Samstag hat der Verein Wasserweg in Alvaneu das 20-jährige Bestehen gefeiert, und zwar ganz im Zeichen des Wassers. Ein vergnüglicher Abend auf der Ranch Farsox endete mit der Verleihung des «ansaina Awards». Dieser ging an Yvonne Bollhalder aus Chur.

Der erste grosse Anlass, den der Verein lancierte, war das Musiktheater «federico» im Jahre 2002 in Brienz/Brinzauls, gefolgt von verschiedenen Kunst- und Kulturveranstaltungen am Wasser. Es war somit naheliegend, im Jubiläumsjahr wiederum einen Anlass zur Begegnung am Wasser anzubieten, eine sogenannte «ScuntrAVA». Abends feierte eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste – darunter Standespräsident Martin Wieland, Ständerat Stefan Engler, die Gemeindepräsidenten Albula/Alvra und Bergün Filisur sowie der Präsident des Parc Ela – auf der Ranch Farsox in Alvaneu Bad. Drei Videokünstler präsentierten ihre Sichtweise auf den Wasserweg. So unterschiedlich die Filme waren, so faszinierend war zu sehen, über welche herausragenden Qualitäten das Albulatal verfügt, wenn die eindrückliche Natur- und Kulturlandschaft auf Grossleinwand in Szene gesetzt wird. Der neue Präsident des Vereins Wasserweg, Werner Schiesser, Adliswil, betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Miteinanders von Ein- und Zweitheimischen und den zu erringenden Konsens über die anzustrebende Entwicklung des Tals, das ihm als Eigentümer einer Liegenschaft in Alvaneu Dorf bereits ans Herz gewachsen sei.

«Spar» verlost 20 Piaggio Roller

P. Mit dem aktuellen Gewinnspiel «Frisch & Flink» von «Spar» lässt sich das Sommerfeeling nach den vielen Regentagen im Juni und Juli verlängern! Vom 16. August bis zum 12. September kann man in allen 250 «Spar»-Supermärkten, «Eurospar», «Spar» express und «Spar» mini Filialen teilnehmen und einen von 20 weissen Piaggio Rollern gewinnen.

Wenn Petrus ebenfalls mitspielt und uns einen goldenen Herbst beschert, versprechen die 20 verlosten Piaggio Rollern von «Spar» ein tolles Revival des verpassten Sommerfeelings. Dazu einfach in einem der «Spar»-Märkte den entsprechenden QR Code scannen und sich registrieren. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der 20 weissen Piaggio Liberty 125 Roller im Wert von je 3400 Franken werden nach dem **Teilnahmeschluss vom 12. September 2021** ausgelost und persönlich benachrichtigt.

Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Wo? Was? Wann?

Fr. 20.8.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Whisper of Noise» (Rock)

Fr. 20.8., ab 20:00
Stubete mit «dä jungä Prättiger» im «Almrausch» Klosters Dorf

Sa. 21.8.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Mattiu Defuns (Bündner Singer Songwriter)

So. 22.8., ab 11:00
Die legendären Grubenthaler live auf dem Grüenbödeli. Tischres. erforderlich (Tel. 078 820 79 89)

Fr. 27.8.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Adriano Trindate & Band» (Brazilian Jazz)

Sa. 28.8.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «What the Funk» (Funk)

Sa. 18.9., ab 13:00
Country Weekend im «Bolgen Plaza» Davos mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band.

Fr. 24.9., ab 19:30
122. Generalversammlung der Immobiliengenossenschaft Konsum Davos im Rest. Dörfji, Davos

Fr. 24. bis So. 26.9.
Tastentage in Klosters

Fr. 1. bis So. 3.10.
Tastentage in Klosters

Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo stattfindet in der Gipfel-Region!

Tastentage in Klosters: Musik ganz nah – Vorverkauf gestartet

Zwei Wochenenden lang «Musik ganz nah»!: Piano, Akkordeon, Schwyzerörgeli: Volks- und Weltmusik, Jazz und Klassik.

Die Konzerte – eigentlich schon an Ostern 2020 geplant! - finden nun an den folgenden zwei Wochenenden statt:
Freitag, 24., bis Sonntag, 26. September
Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Oktober

Das Programm steht und geht aus heutiger Sicht wie geplant über die verschiedenen Klosterser Bühnen.

Bei der Buchung müssen weiterhin Vorname, Name, Wohnort, Tel-Nr. angegeben werden. Sollten Probleme auftreten, bitte ein **Mail an ticketing@tastentage.ch.**

Einlass bei den Konzerten nur mit Covid-Zertifikat

Die Tastentage-Konzerte kann besuchen, wer ein gültiges Covid-19-Zertifikat – geimpft, genesen oder getestet – vorweisen kann. Zusätzlich muss ein Ausweisdokument wie Pass, ID oder Führerschein vorgezeigt werden. Personen unter 16 Jahren brauchen kein Covid-Zertifikat.

Wer vor einem Konzertbesuch sich testen lassen will, kann dies in Klosters tun (Helios Apotheke, alte Bahnhofstrasse 11).
Es werden PCR-Test und Antigen-Schnelltests während der regulären Öffnungszeiten durchgeführt, ein Covid-Zertifikat wird ausgestellt. Antigen-Schnelltests sind für Personen mit einer Schweizer Versicherungskarte kostenlos, für Personen ohne Schweizer Versicherungskarte kostet der Test ca. CHF 50.–. Eine vorgängige Terminvereinbarung ist empfohlen.

Detaillierte Infos auf: www.tastentage.ch/covid-19.

Wer in den folgenden drei Hotels eine Übernachtung bucht, kann die **Tastentage-Konzerte gratis** besuchen:
Hotel Alpina, Hotel Sport-Lodge, Hotel Wynegg
Die Hotel-Reception kann die entsprechenden Tickets vor Ort drucken.
Sonntagsbrunch-Konzerte im Hotel Chesa Grischuna am 26.9.: beschränktes Platzangebot, Res: 081 422 22 22

Ein höherer Goldpreis begünstigt den Schul

SM. Die extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken haben nicht nur eine noch nie dagewesene Verschuldung herbeigeführt, sondern das Finanzsystem von einer Fortsetzung der lockeren Geldpolitik abhängig gemacht. Um dieses Problem zu bekämpfen, bemühen sich die Zentralbanken, die Inflationsrate anzukurbeln und zugleich die Zinssätze unter 0% zu halten.

Denn, wenn es den Zentralbanken gelingen würde, eine Inflationsrate herbeizuführen, die höher ist als die Zinsen, würden sich daraus negative Realzinsen ergeben, die den Staaten und Unternehmen eine Senkung ihrer Schuldenlast einfacher machen würde. Doch entgegen der Intuition ist eine lockere Geldpolitik allein nicht in der Lage, die Inflationsrate anzukurbeln. Es ist sogar das Gegenteil der Fall: **Niedrige Zinsen (und somit eigentlich günstige Kreditbedingungen) ziehen auch die Verbraucherpreise nach unten**. Das hat doch die Erfahrung der letzten 20 Jahre eindrucksvoll gezeigt. Denn vereinfacht gesprochen: Wenn die Zinsen sinken, dann sparen die Bürger mehr. Der Konsum geht zurück, und die Preise für Konsumgüter fallen.

Weitere Wertpapierkäufe mit frischem Geld und eine weitere Absenkung der Zinssätze sind ab einem Referenzzins von um die 4% kontraproduktiv. **Ab etwa diesem Punkt erhöht lockere Geldpolitik nur noch die Schuldenlast und macht die grossen Investoren reich, während sie die Produktivität nach unten drückt** und möglicherweise auch soziale Konflikte schürt. In dieser schwierigen Lage könnte ein höherer Goldpreis den Zentralbanken aus der Klemme helfen. Denn ein höherer Goldpreis hat zumindest in der Vergangenheit stets höhere Inflationserwartungen bewirkt, die dann wiederum tatsächlich zu einer höheren Inflation führten. **Wenn der Goldpreis steigt, so steigt innerhalb von 1-2 Jahren in der Regel auch die Inflationsrate.**

Schon am 22. Februar 1994 sagte der damalige Vorsitzende der Federal Reserve, Alan Greenspan, vor dem US-Kongress, Gold sei «ein Wertaufbewahrungsmittel, das einen recht verlässlichen Vorsprung vor den Inflationserwartungen aufweist und im Laufe der Jahre unter anderem ein recht guter Indikator dafür war, wie sich die Inflationserwartungen entwickeln würden.» Ein höherer Goldpreis würde also letztlich - ganz im Sinne der Zentralbanken - die Inflationsrate ankurbeln, die Realzinsen senken und den Schuldenabbau begünstigen. Und es gibt noch einen weiteren Grund, warum ein höherer Goldpreis für die grossen Zentralbanken von Vorteil wäre. Und zwar könnten sie ihre durch massive Wertpapierkäufe angeschlagenen Bilanzen reparieren.

In den letzten Jahren haben die Zentralbanken Unmengen an Staatsanleihen in ihre Bilanzen aufgenommen. Möglicherweise müssen einige dieser Anleihen umstrukturiert werden, darunter etwa italienische Anleihen, was der EZB massive Verluste zufügen würde. Die Goldreserven könnten diese Verluste als Kapitalpuffer auffangen – und dies umso besser, je höher der Goldpreis ist. Zwar hat sich Gold über die Jahrtausende als die wohl stabilste Währung erwiesen. Doch ein Wechsel zu einem Goldstandard würde die Zentralbanken heute vor massive Probleme stellen. Denn wenn eine Notenbank diesen Schritt allein gehen würde, so würde ihre Währung gegenüber den anderen Währungen aufwerten. Eine Aufwertung der eigenen Währung ist heute aber inakzeptabel. Denn dies würde nicht nur die eigene Exportwirtschaft stark benachteiligen, sondern die betroffenen Staaten müssten ihre Schulden sozusagen in Gold zurückzahlen, was aufgrund der hohen Schuldenquoten praktisch gar nicht möglich ist. **Ein Wechsel zu einem stabilen Goldstandard ist also nur dann möglich, wenn es alle wichtigen Notenbanken gemeinsam tun.** Doch ein solcher gemeinsamer Wechsel ist wiederum nur dann möglich, wenn die globalen Goldreserven möglichst gerecht über alle Staaten der Welt verteilt sind. **Und tatsächlich streben die Zentralbanken Europas bereits seit dem Ende von Bretton Woods im Jahr 1971 eine solche gerechte Verteilung der Goldreserven an, um schließlich einen neuen globalen Goldstandard etablieren zu können.**

Auch wenn derzeit vieles dafür spricht, dass die Zukunft den digitalen Zentralbankwährungen gehört (in China laufen bereits riesige Pilottests mit dem digitalen Yuan), bietet sich mit einem neuen Goldstandard auch eine echte Alternative, die ohne totalitäre Überwachung und Diktatur machbar ist.

«Wir befürchten ein Comeback der Inflation auf globaler Ebene.» Nur wenige erinnern sich noch daran, wie unsere Gesellschaften und Volkswirtschaften vor 50 Jahren von hoher Inflation bedroht waren. Die grundlegendsten Gesetze der Ökonomie, die sich über ein Jahrtausend bewährt haben, wurden nicht ausser Kraft gesetzt.

Ein explosionsartiges Wachstum der hauptsächlich von Zentralbanken finanzierten Schulden dürfte zu einer höheren Inflation führen.

Wir befürchten, dass die schmerzlichen Lehren einer inflationären Vergangenheit von den Zentralbankern ignoriert werden, entweder weil sie wirklich glauben, dass diese Zeit anders ist, oder weil sie sich in ein neues Paradigma eingekauft haben, dass niedrige Zinsen bestehen bleiben, oder sie schützen ihre Institutionen, indem sie nicht versuchen, eine politische Dampfwalze aufzuhalten. Was auch immer der Grund sein mag, **wir erwarten, dass der Inflationsdruck wieder aufkommen wird, da die Fed ihre Geduldspolitik fortsetzt und fest davon überzeugt ist, dass der derzeitige Druck weitgehend vorübergehend ist.** Es kann bis 2023 ein Jahr länger dauern, aber die Inflation wird wieder auftauchen. Und während es bewundernswert ist, dass diese Geduld darauf zurückzuführen ist, dass sich die Prioritäten der Fed in Richtung sozialer Ziele verlagern, **lässt die Vernachlässigung der Inflation die globalen Volkswirtschaften auf einer Zeitbombe sitzen.**

Es ist ein beängstigender Gedanke, dass die globale Finanz- und Geldpolitik in einer Weise koordiniert wird, wie es die Welt noch nie zuvor gesehen hat, während der Inflation weniger Priorität eingeräumt wird. **Die jüngsten Impulse waren aussergewöhnlich und die Wirtschaftsprognosen, die in besten Zeiten schwierig sind, werden von Tag zu Tag schwieriger.** Gebrochene Politik verstärkt das Problem. Es ist unnötig zu erwähnen, dass die Bandbreite der globalen Ergebnisse in den kommenden Jahren groß ist.

Wenn die Zentralbanken schliesslich gezwungen sind, auf die Inflation zu reagieren, werden sie sich in einer schwierigen, wenn nicht sogar unhaltbaren Lage befinden. Sie werden gegen die immer stärker verwurzelte Vorstellung ankämpfen, dass hohe Verschuldung und höhere Inflation ein geringer Preis für die Erreichung fortschrittlicher politischer, wirtschaftlicher und sozialer Ziele sind. Das wird es den Gesellschaften politisch schwer machen, im Interesse der Inflationsbekämpfung eine höhere Arbeitslosigkeit zu akzeptieren.

denabbau, und die Zentralbanken profitieren

Letztlich werden jedoch alle sozialen Prioritäten der politischen Entscheidungsträger beiseite gelegt, wenn die Inflation ernsthaft zurückkehrt. Steigende Preise werden jeden berühren. Die Auswirkungen könnten verheerend sein, insbesondere für die Schwächsten in der Gesellschaft. Wenn Zentralbanken in dieser Phase handeln, werden sie leider zu einem abrupten Politikwechsel gezwungen, der es den politischen Entscheidungsträgern nur noch schwerer macht, die sozialen Ziele unserer Gesellschaften zu erreichen.

Die US-Regierung drängt darauf, die Löhne drastisch zu erhöhen, was jedoch einen weiteren Schub für die Verbraucherpreisinflation darstellen würde. Im selben Zug versorgt die US-Regierung die Haushalte mit direkten Zahlungen, was dieselbe Entwicklung verstärkt.

Der Chef der US-Notenbank Fed, Jerome Powell, und Joe Biden setzen auf die Hyper-Inflation, wollen den Markt verbal aber nicht verunsichern und sprechen von einer zeitlich befristeten höheren Inflationsrate. Dies ist aber ein Irrglaube.

Bereits sind wir am Anfang der Lohnpreisspirale, vor allem in den USA, aber jetzt auch vermehrt in der Eurozone. Ist sie dann einmal in Gang gekommen, kann sie nicht mehr gestoppt werden, vor allem nicht mit der Notenbankpolitik. Dies ist mehr ein Wunschkonzert.

Und in diesem Zusammenhang: **Gold wird absichtlich von den Wallstreeet-Grossbanken im Sinne der US-Notenbank tief gehalten. Gold gilt als klassischer Inflationsbarometer, aber auch Krisenbarometer.**

Andernfalls wären wir schon lange über 2000 USD/Unze. **Was wir aber wissen: Die Marktkraft siegt immer, alles nur eine Frage der Zeit, bis Gold dann wohl eher unkontrolliert und rasch über 2000 in Richtung 2400 ansteigt.**

Die US-Inflation zeigt den höchsten Wert seit 2008. Auch die Kerninflation, die Komponenten wie Energie und Lebensmittel ausschliesst, vollzog den grössten Preissprung seit 1991. Rund ein Drittel davon geht auf das Konto des Preisindex für gebrauchte Pkw und Lkw. Preise für Flugtickets und Hotelübernachtungen legten ebenfalls überproportional zu.

Die USA können als Emittent der Weltreservewährung ihre Währung nach Belieben drucken, um ihre Defizitausgaben zu finanzieren. Dieser Mechanismus wird durch die Tatsache ermöglicht, dass die überwiegende Mehrheit der weltweiten Rohstofftransaktionen in USD abgerechnet wird.

Daher muss jede Nation, die auf dem internationalen Markt mit Öl handeln möchte, enorme USD-Reserven halten. Dies wiederum ermöglicht es den USA, ihre Inflation in den Rest der Welt zu exportieren, wobei diese Nationen als eine Art Schwamm fungieren, um diese Inflation aufzusaugen.

Wenn diese Inflation nicht exportiert werden kann, bleibt sie in den USA, wo die US-Bürger ihre Auswirkungen und die US-Politiker deren Zorn zu spüren bekommen. Jede Nation, die es wagt, diesen Mechanismus in Frage zu stellen, wird mit einem Putsch oder US-Militärgewalt bekämpft. Der Irak, der Iran, Syrien, Venezuela, die Ukraine und Libyen sind nur ein paar Beispiele.

Das Korrekturtief des USD-Index vom Februar 2018 bei 88 Punkten ist der Schlüsselsupport und der entscheidende Signalgeber beim Fall darunter. Bereits 2011 und 2014 war 88 eine wichtige Schlüsselmarke, und dies gilt auch heute.

Ein Fall vom USD-Index unter 88 sollte eine weitere ausgeprägte USD-Schwäche nach sich ziehen. Das 2014er-Tief bei 79 Punkten definiert dann ein Anlaufziel. Perspektivisch lässt eine komplettierte obere Umkehr sogar auf ein vollständiges Ausradieren der Kursgewinne seit 2011 schliessen.

Wir bleiben dabei: Der USD/CHF schafft es in temporären Gegenbewegungen nur noch bis 0.9200/0.9300, Best Case 0.9550. Das nächste Zwischenziel unter 0.9000 ist 0.8800/0.8750 und tiefer. Der primäre Trend zeigt auch die nächsten Monate nach unten.

- **USA/Eurozone:** Trotz klarer Hinweise auf eine konjunkturelle Abschwächung **prognostizieren die meisten Volkswirte und Zentralbanker ein fortgesetzt hohes Wirtschaftswachstum.** Wo dieses Wachstum herkommen soll, wenn die gigantischen Konjunktur- und Hilfsprogramme der vergangenen anderthalb Jahre auslaufen, wie von der US-Notenbank für Ende August beim globalen Notenbanken-Treffen in Jackson Hole angekündigt, erschliesst sich uns hingegen nicht. Schliesslich basierte der Aufschwung der vergangenen Monate ausschliesslich auf riesigen Staatsausgaben, denen eine ebenso gigantische Zunahme der Staatsverschuldung gegenübersteht.
- **Der EUR/USD steht in einer trendlosen Marktphase, will aber an 1.1850/1.1900 festhalten.**
- **Der EUR/USD darf maximal bis 1.1700/1.1650 fallen, um das positive Marktbild nicht zu gefährden.**
- **Ein nachhaltiger Fall unter 1.1700/1.1650 provoziert nochmals eine grössere Korrekturbewegung gut möglich dann bis 1.1000/1.0800.**

Vom Summer in da Herbst ins Landhuus.

Argentinisches Barbecue

Samstag, 28. August 2021 ab 18.00 Uhr

Büffet mit feina südamerikanische Spezialitäta und a hufa Fleisch.

CHF 60.- à discrétion inkl. Apéritivo de Verano

THE BODEGA
VINOS DE ARGENTINA

Userläsani argentinischi Wii, presentiert vo Andy & Nörbi direkt us Argentinia.

Wildi Züt

Ab am 1. September gaits bi ünsch wiedr wild zua und här mit usgläsna und traditionella Wildgricht.

Allna Jeger wünschend miar bereits hüt **Waidmannshail**!

Miar freuand ünsch uf eui,
Carina Ambühl & Team

Landhuus
FRAUENKIRCH
DAVOS

Reservationa: T 081 413 63 35 | info@landhuus-frauenkirch.ch

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Papa weiss Rat...

«Papa, wie schreibt man Sex – mit x oder s?»

«Mit x!»

«Papa, wie schreibt man Sperma – mit b oder p?»

«Mit p!»

«Papa, wie schreibt man Vorhaut?»

Papa: «Ja sapperlot, was schreibst Du für einen Aufsatz mit 7 Jahren in der 2. Klasse?»

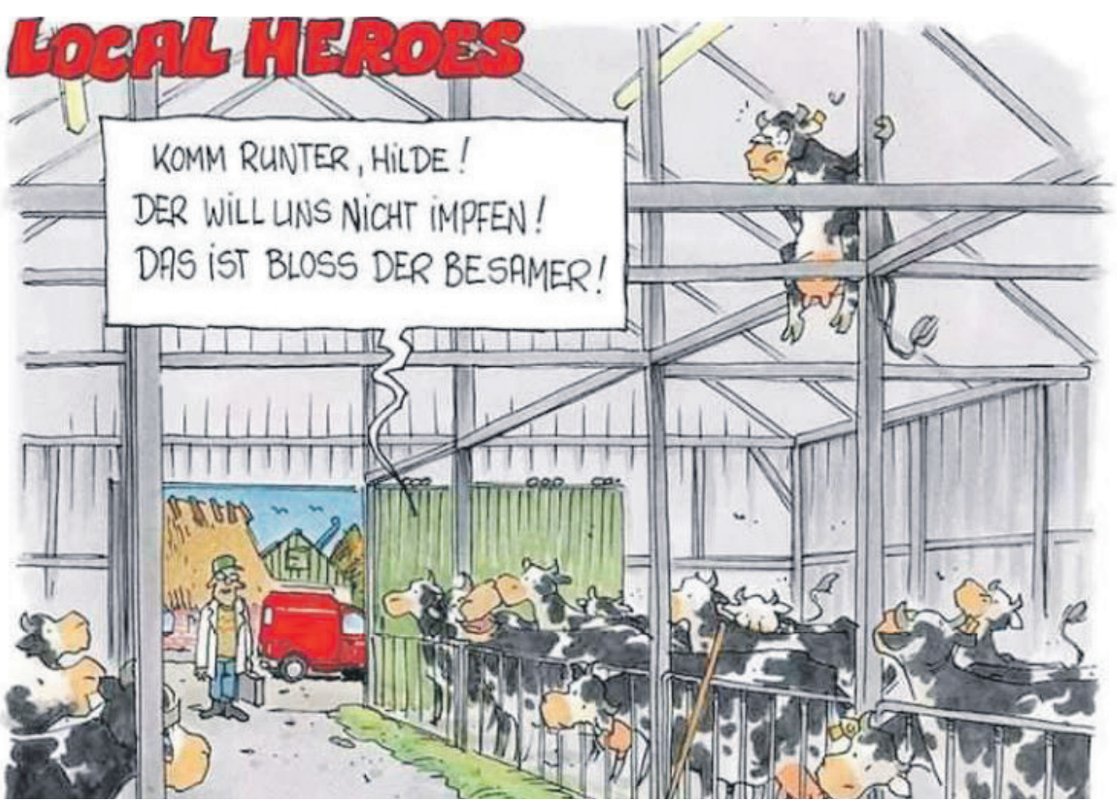
Kind: «Unsere Lehrerin hat gesagt, wir müssen einen Aufsatz über unseren Hund schreiben.»

Papa: «Ja, dann lies mal vor!»

Kind: «Unser Hund ist sex Jahre alt ,und wenn wir mit ihm fortfahren, sperma ihn immer hinten ein, damit es ihn beim Bremsen nicht vorhaut!»

Spezial

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Ein Mann in der Apotheke:

"Entschuldigen Sie, gibt es Viagra auch für Frauen?"

"Ja natürlich, der Juwelier ist direkt gegenüber!"

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Die Preisgewinner/-innen mit einem Teil der Sponsoren. *Foto Monique Schneider*

Davoser (Masters) Runde

Das Davos Masters ist eine Art Heimspiel. Erstens engagieren sich neun Davoser Unternehmen als Sponsoren; zweitens gibt es unter den Davoser Mitgliedern signifikante Anzeichen der Solidarität – nach dem Motto: wir unter uns.

Fabian Ryf

Nun, rein clubgebunden wie die internen Meisterschaften gibt sich das Davos Masters trotzdem nicht. Gäste werden bei diesem Turnier gerne willkommen geheissen. Es handelt sich bestimmt um einen sogenannten Best-of-Golfevent, und das nicht zuletzt dank der sich engagierenden Davoser Unternehmen wie Bianchi Plattten AG, Schneider's, Escher Raumdesign, Ettinger Sport, Guyan Immobilien, Issler Sanitär, Kelly Transporte, Oberrauch & Schneider AG sowie UBS Davos. Als besonderer Charakterzug dieses Turniers tritt der spezielle Spielmodus zutage. Die besten 12 Herren und die besten sechs Damen im Bruttoranking begeben sich nach dem 18-Loch-Run auf eine verkürzte Finalrunde, und zwar von Loch 10 bis 14. Erst danach kristallisiert sich heraus, wer zu den Siegern zählt.

Überraschungscoup

Keine Regel ohne Ausnahme. Selbst wenn die besten Spieler und Spielerinnen mit den tiefen Handicaps gleich als erste starten und sich dadurch in aller Regel die Startliste fürs Finale schnell erahnen lässt, gibt es mitunter Abweichungen. Etwa jene, dass nach Beendigung der 18 Löcher ein Nachzügler, in dem Fall eine Nachzüglerin, sich trotzdem fürs grosse Finale qualifizieren konnte. **Patricia Taufenecker,** mit Handicap 16.6, demonstrierte das eindrücklich. Sie legte eine nervenstarke Runde eins hin und empfahl sich mit ihren 87 Schlägen für die alles entscheidende Kurzrunde. Patricia gesellte sich rundheraus zur erfolgreichen Truppe der besten Golfladies der Vorrunde. Es eilte zum Schluss, weshalb sie husch per Auto wieder zum Start beim Loch 10 gebracht werden musste, um an der alles entscheidenden 5-Lochrunde teilzuhaben.

Spannende fünf Runden

Beim grosse Kurzfinale beginnt alles wieder von vorne, denn die Punkte der grossen Runde sind gelöscht. Nun, es ist jeweils für jene, die das Finale nicht erreichen, spannend, den Cracks zuzusehen im harten Kampf um den Bruttosieg. Mental bestens gerüstet und entsprechend zielsicher platzierte Bälle – beides zeichnete das Spiel der noch jungen **Nina Zellweger** aus. Für die fünf Löcher benötigte sie lediglich 24 Schläge, was den Damensieg bedeutete. Vorjahressieger **Remo Lang** demonstrierte einmal mehr, was golferisch in ihm steckt. Schon die normale 18-Lochrunde beendete er mit 69 Schlägen (1 über Par) am besten von allen. Gerade mal 17 Schläge (2 unter Par) reichten ihm für den überlegenen Sieg. Das waren immerhin vier Schläge Vorsprung auf die Verfolger.

Wetterprognosen verlässlich vorauszusagen, sollte im Satellitenzeitalter eigentlich kein Problem bereiten. Doch es kam anders als prognostiziert. Statt Regenwolken wie angekündigt, prangte die Sonne am Himmel. Solcherlei Fehlprognosen nimmt man immer gerne hin. Erst als es mit der Preisverteilung losging, zog ein sanfter Landregen über die Matta, wennschon sich diese während des Turniers nicht trocken gab. Der nächtliche Starkregen vor Turnierbeginn tränkte sie allzu gründlich. Das wiederum sorgte dafür, dass nicht alle Füsse der Akteure bis zum Schluss ganz trocken blieben.

Gaumenzauber zum Schluss

Wer einen Blick auf die Sponsorenliste wirft, erhält Gewissheit, dass der sportive Teil, der zweifellos einen wichtigen Part darstellt, nicht einziger Protagonist dieses Events bleibt. Vielmehr sollten die Gaumen der Teilnehmenden auf hohem Niveau verzaubert werden. So servierte Schneider's beim Green 11 unter der Leitung von Urs Wiprächtiger einen delikaten Dreigänger, notabene als Zwischenverpflegung. Der Preisverteilung gaben die Franzl's mit einem Apèro riche einen würdigen Rahmen, wodurch neben der Bewegung der golfspielende Leib obendrein mit bester Nahrung versorgt wurde.

Ein weiteres Davos Masters, an das man sich noch so gerne erinnern mag. – Auszug aus der Rangliste:

Brutto über 5 Löcher – Damen: 1. Nina Zellweger, 24;
Herren: 1. Remo Lang, 17.
Netto Pro bis 18.9: 1. Patricia Taufenecker, 65; 2. Mathias Engler, 68; 3. Nico Zürcher, 68.
Netto Stableford ab 19.0: 1. Oliver Chiani, 40, 2 .Eveline Illi, 39; 3. Roberto Bianchi 34.

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Golf und Kirchner – ein Traumpaar

Es ist kein Geheimnis, dass der Golf-Club Davos und das Kirchner Museum auf eine bereits jahrzehntelange, erfolgreiche Zusammenarbeit blicken dürfen. Am 1. August war es wieder an der Zeit, mit dem gemeinsamen Turnier den Fortbestand einer fruchtbaren Liebschaft zu pflegen.

Eva Stöcklin

Es wurde ebenso zu Ehren des Nationalfeiertags Golf gespielt – allerdings glänzte das Strahlenmeer durch Abwesenheit. Was immer der Sommer 2021 wetterseitig hervorbrachte, es waren in jedem Fall zu wenige Hochsommertage, jedenfalls bis heute. Trüb und nass stellte sich Petrus an die Seite Helvetias. Die vielen Abmeldungen in den Tagen zuvor kündeten das Ungemach vom Davoser Himmel an. 22 tapfere Mitglieder und ein Gast zeigten trotzdem dem dunklen Himmel die kalte Schulter. Los ging's mit einem Schweizer Fähnchen im Gepäck. Dieses hatte nebst der Veranschaulichung der Staatsverbundenheit die Aufgabe, das gespielte Resultat optisch zu kennzeichnen, denn das Turnier läuft unter dem Begriff «Flag-Competition», die in der «strokeplay»-Regelung gespielt wird, bei der jeder Schlag zählt. Nun, in Anbetracht der schwierigen Witterungsbedingungen erbarmten sich die Spielverantwortlichen der Akteure und verkürzten von 18 auf neun Löcher. Somit halbierte man kurzerhand das «playing Handicap» als Vorgabe für die 9-Loch-Variante bei 34 plus. Wer die addierten Schläge aufgebraucht hatte, steckte an dieser Stelle das Fähnchen mit seinem Namen ein.

Nationaler Gaumenkitzel

Je schlechter das Wetter, desto grösser der Wunsch nach wärmender Nahrung. Diesem Wunsch kam man gebührend nach, etwa in Form einer vor dem Start durch Gourmet Käch arrangierten Käsedegustation. Dazu wurde regionaler Weisser oder Roter serviert. Dieses Angebot goutierten die Akteure allerdings in einer gewissen Dezenz. Intuitiv wärmte das körperlich und lockerte mental. Die Moral war bald bei allen im Lot, das golferische Vorhaben in gute Bahnen gelenkt. Im Ziel warteten im heimeligen Clubhouse obendrein Makkaroni an weisser Gorgonzola- und roter Tomatensauce – der Nationalität wurde ebenso farblich gehuldigt. Mit leckeren Pralinen brachte Läderach zum Schluss das süsse Leben ins Spiel.

Die Turnierhelden

Einerseits gelten alle Teilnehmenden als Helden des Tages, da unisono dem Schmuddelwetter getrotzt wurde. Einige erreichten das begehrte Ziel, das 18. Fairway, beginnend bei Loch zehn. **Ernst Wyrsch** gelang es gar, bei der 18 einzulochen und gewann damit die Competition vor **Mirco Gruber** und **Andrea Mark**. Der Ball von **Barbara Schneider** stoppte nur gerade um 142 Zentimeter vor dem 18. Loch. Sie gewann vor **Barbara Lanter**, deren Ball Loch 18 um 5.81 Meter verfehlte. Auf derselben Bahn platzierte sich **Isabelle Campigotto** auf Platz drei.

Eine schöne Portion Kirchner

Als Vertreter helvetischer Kultur steht das Kirchner Museum traditionell Pate für das 1.-August-Turnier auf der Matta. Es handelt sich dabei um eine standhafte Liaison. Beide vertreten sie ein schönes Stück Schweizer Kulturgeschichte. **Carla Burani** klärte alle Anwesenden auf über die verwandte DNA von Golf und Kunst. Historisch belegt ist, dass im frühen 20. Jahrhundert einerseits das künstlerische Schaffen, andererseits der Golfsport durch Kurgäste massgeblich getragen wurden. Carla zeigte sich gegenüber dem Golf-Club Davos dankbar, da das Thema Golf an der nächsten Ausstellung «Europa auf Kur» Part dieser Exposition sein wird. Eine Freude ist es, der engagierten Carla Burani zuzuhören. Sie füllte den Raum mit Enthusiasmus und Überzeugung, da sie mit viel Herz die Bedeutsamkeit dieser zwei tragenden Davoser Kultursäulen herausschälte. – Auszug aus der Rangliste:

Herren
1. Ernst Wyrsch Green 18 eingelocht
2. Mirco Gruber Green 18 4.50m vor Loch
3. Andrea Mark Fairway 18
4. Marino Buriola Fairway 18
5. Lorenzo Crivelli Fairway 18

Damen:
1. Barbara Schneider Green 18 1.42m vor Loch
2. Barbara Lanter Green 18 5.81m vor Loch
3. Isabelle Campigotto Fairway 18
4. Sonja Müller Fairway 18
5. Ursula Mettler Fairway 18

Fairway 13: Sonja Müller und Marino Buriola.

Auch Viktor Wyler trotzte dem Regen

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage
Mo. bis Fr.: Warme Küche von 11:30 – 14:00 h u. 18:00 – 22:00 h
Sa. und So. durchgehend warme Küche von 11:30 – 22:00 Uhr
Bahnhofstr. 22. Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's H
Dusana und ihr Team freu
Sonntag, von 11:30 –
begrüsse
Mo. und

Klosters: Ein Skilift-Hüttenfest (Mura A

An der Talstation des Skiliftes Mura Alpenrösli herrschte bei wunderschönem Wetter eine fröhliche Open-Air-Stimmung.

Die Attraktion des Tages war natürlich der Auftritt der Schlappintaler im Quintett mit von links Thomas Grass, Hacher Bernet, Bartli Gruober, Jörg Marugg und Ruedi Weber.

ot-Stone
en sich, euch von Mittwoch bis
14:00 und 17:00 – 22:00 h
en zu dürfen.
Di. Ruhetage.

EL.GROUP SPRECHER AG
Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Auf Sommer `21
Lehrlinge m/w gesucht
Elektro - Planung - Realisierung

Alpenrösli) wie in den guten alten Zeiten

Die leistungsfähige Festwirtschaft stand unter der Leitung von Vroni Schmid.

Bild links: Ruedi Weber ergänzte das musikalische Angebot mit einemQuartett aus Serneus. – Rechts: Und Hacher Bernet genoss es sichtlich, wieder einmal mit seinen Schlappintalern aufzutreten.

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Davos: Leerer Tanklastwagen kippte am Davosersee auf Seite

K. *Am Freitagmorgen ist auf der Hauptstrasse in Davos ein Tanklastwagen auf die Seite gekippt. Der Chauffeur zog sich leichte Verletzungen zu.*

Der 45-jährige Chauffeur fuhr um 07:30 Uhr auf der Prättigauerstrasse von Davos Dorf in Richtung Davos Wolfgang. In einer Rechtskurve bei der Örtlichkeit Seehorn schleuderte das Fahrzeug, kam von der Strasse ab, überquerte ein Trottoir und kippte im abfallenden Wiesland auf die rechte Seite. Der leicht verletzte Chauffeur konnte das Fahrzeug selbständig verlassen. Um allfällige Umweltschäden einzudämmen wurde die Feuerwehr Davos aufgeboten. Vor Ort wurde festgestellt, dass der Tanklastwagen in einem gereinigten Zustand zu einer Druckprüfung unterwegs war und somit keine umweltgefährdende Flüssigkeit im Tank enthielt. Ein Ambulanzteam transportierte den Chauffeur ins Spital Davos. Zur Bergung des Fahrzeuges wurde die Prättigauerstrasse gesperrt. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

St. Moritz: Quad nach Wendemanöver im See versunken

K. Am Sonntagmorgen geriet ein Lenker eines Quads nach einem Wendemanöver über den Wegrand hinaus und in den St. Moritzersee. Der Mann konnte sich ans Ufer retten. Das Fahrzeug versank im See.

Kurz nach 09:15 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, dass ein Quad im St. Moritzersee versunken sei. **Der 66-jährige Lenker** des Vierradfahrzeuges konnte sich unverletzt ans Ufer retten. Zur Bergung des Fahrzeuges am Montagvormittag wurden die Feuerwehr St. Moritz sowie Polizeitaucher der Kantonspolizei St. Gallen aufgeboten. Ein Mitarbeiter des Amtes für Natur und Umwelt überwachte den Einsatz. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände, die zu diesem Unfall geführt haben ab.

Poschiavo: PW und Rennvelo kollidierten

K. Am Samstagvormittag ist es auf der Verbindungsstrasse zwischen Forcola di Livigno und La Motta zu einer Kollision zweier Fahrzeuge gekommen. Ein Rennvelolenker wurde dabei mittelschwer verletzt.

Um 09:45 Uhr fuhr ein 48-jähriger italienischer Rennvelofahrer von der Forcola di Livigno hinter einem Automobilisten in Richtung Grenzübergang La Motta. Dieser musste wegen einem teilweise auf seiner Fahrspur entgegenkommenden Personenwagen brüsk abbremsen. Um nicht aufzufahren, wich der Fahrradfahrer nach links aus. Dabei kollidierte er mit einem weiteren Personenwagen aus der Gegenrichtung und stürzte. Der mittelschwer verletzte Zweiradfahrer wurde mit der Rega ins Spital nach Sondalo (I) überflogen. Der Lenker des angeblich teils auf der Gegenfahrspur fahrenden Personenwagens mit italienischen Kontrollschildern fuhr ohne anzuhalten bis nach Livigno (I) weiter. Dort konnten die italienischen Behörden den 24-Jährigen ausfindig machen. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Zillis: Frontalkollision zwischen 2 PW

K. Am Samstagnachmittag ist es in Zillis im Tunnel Wegerhaus zu einem Verkehrsunfall gekommen. Alle beteiligten Personen wurden dabei mittelschwer verletzt.

Auf der Fahrt von Sufers in Richtung Thusis geriet ein **70-jähriger Lenker** auf die Gegenfahrbahn. Dort kam es mit einem in Richtung Süden fahrenden Fahrzeug zu einer heftigen Frontalkollision. Der **67-jährige Lenker** und dessen **64-jährige Beifahrerin** des entgegenkommenden Fahrzeuges mussten durch die Feuerwehr Schams und Strassenrettung Thusis aus ihrem Fahrzeug geborgen werden. Zwei Beteiligte wurden mit der Rettung Mittelbünden ins Spital Thusis und der dritte Beteiligte mit der Rega ins Kantonsspital gebracht. Die stark beschädigten Fahrzeuge mussten durch die Pikett Garage abtransportiert werden.

Fortsetzung von Seite 4 (Forderung von GastroSuisse)

te Richtwerte zu ersetzen. Das zeigen unter anderem die beiden Gutachten der renommierten Verfassungsrechtlerin Prof. Dr. Isabelle Häner in Zusammenarbeit mit Dr. Livio Bundi vom 12. April 2021 und vom 10. Mai 2021.

Erfreut zeigt sich GastroSuisse daher, dass der Bundesrat erkannt zu haben scheint, dass es neue Richtwerte braucht. In jüngster Zeit hat dieser nämlich signalisiert, bei künftigen Entscheidungen stärker zu berücksichtigen, wie stark das Gesundheitswesen ausgelastet ist. Konkret geht es um die Auslastung der IPS-Betten. Aktuell ist noch mehr als ein Drittel davon frei und nur 8,7 Prozent sind überhaupt mit Covid-19-Erkrankten (https://www.covid19.admin.ch/de/hosp-capacity/icu) belegt.

Parteipräsident Roman Hug an der DV in Lavin.

Die SVP sagt 100% «Nein» zur 99%-Initiative

J.T. Sandra Adank, Kantonalvorstandsmitglied des Gewerbeverband Graubündens, hat an der Delegiertenversammlung der SVP Graubünden eindrücklich aufgezeigt, welche Schäden das Volksbegehren der JUSO mit sich bringen würde. KMUs, Familienunternehmen, Startups, Kleinanleger, Hauseigentümer und Landwirte wären mit massiv höheren Abgaben konfrontiert. Deshalb hielt Sandra Adank klar fest: «Eine stärkere Steuerbelastung hilft der Krisenbewältigung nicht!»

Bei einer Annahme der 99-%-Initiative kann es vorkommen, dass die Nachfolgeregelung in einem Familienbetrieb kaum zu bewerkstelligen wäre, da durch die Besteuerung von Kapitalgewinnen bei einem Aktienverkauf bis zur Hälfte des Verkaufsertrages als Steuer fällig wäre.

Startups zahlen in der Gründungsphase in der Regel sehr kleine Löhne und beteiligen Mitarbeitende dafür am Unternehmen. Sobald die Firma floriert, müssten später plötzlich 150% der Kapitalgewinne versteuert werden. Das wäre nicht fair und mindert die Standortattraktivität der Schweiz.

Aber auch Kleinanleger sind von der Initiative tangiert. So müsste die Wertsteigerung von Aktien ab dem ersten Franken zu 100% als Einkommen versteuert werden. Immobilienbesitzer müssen zusätzliche Steuern auf Mietzinserträge abgeben und beim Verkauf einer Immobilie eine zusätzliche Besteuerung auf Grundstückgewinne verkraften. Bei den Landwirten würden die zusätzliche Besteuerung beim familienexternen Weiterverkauf einschenken.

Im Weiteren entschied der Parteivorstand der SVP Graubünden bei der Vorlage «Ehe für alle» für Stimmfreigabe.

sgv: Bundesrat spielt Mikado

Der Schweizerischen Gewerbeverband sgv kritisiert die Weigerung des Bundesrates, den Prozess der Normalisierung einzuleiten. Die gesetzlich festgelegte und vom Volk angenommene Logik des gezielten Schutzes macht eine Rückkehr in die normale Lage ab 1. September absolut möglich. Der Bundesrat riskiert mit seiner Pandemiepolitik im nächsten November eine Niederlage an der Urne.

Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft hat bereits des Öftern das Festmachen der Lockerungsschritte an den Impffortschritten kritisiert. Der Impfplan geht völlig an der Realität vorbei. Die Logik des gezielten Schutzes mit Schutzkonzepten und Testen hat sich demgegenüber bereits in der ganzen Krise bewährt. Zudem hat sie der Souverän an der Urne im Juni dieses Jahres bestätigt. Die konsequente Umsetzung dieser Logik erlaubt den raschen Schritt in die Normalisierung per 1. September 2021.

Der Bundesrat muss der Bevölkerung und der Wirtschaft umgehend eine Perspektive für die vollkommene Öffnung bieten.

Gesamterneuerung der Grialetsch-Hütte: Es ist aufgerichtet

Gl. Sie hätten sich wirklich einen trockeneren Sommer gewünscht, all die Planer, Bauarbeiter und freiwilligen Helfer auf der Hochgebirgsbaustelle Grialetsch-Hütte auf 2542 müM. Umso grösser ist die Freude, dass es trotz dieser nassen Widrigkeiten geklappt hat und der Holzelement-Anbau Ende Juli aufgerichtet werden konnte.

Als nach Ostern die Vorbereitungen für den Umbau begannen, hiess es erst einmal schaufeln, schaufeln, schaufeln. So staunten auch die ersten Frondienst Leistenden der SAC Sektion Davos nicht schlecht, wie viel Schnee rund um die Hütte noch lag. Eine 230 m2 grosse Fläche wurde vor der Hütte von Schnee befreit, um das Containerdorf – als Unterkünfte für Bauarbeiter, Hüttenwarte und Helfer während der Bauzeit – zu errichten. Dieser Platz musste wegen der Pandemiesituation auch grösser als ursprünglich geplant gestaltet werden, um die Schutzmassnahmen einhalten zu können. Auch für die Baugrube hinter der Hütte und Baustelleninstallations-Plätze beim Eselstall musste der Schnee auf einer Fläche von rund 250 m2 weg.

Innen wurde die Hütte bis auf die Wände und Böden praktisch vollständig augeräumt und der bisherige WC-Trakt abgerissen. Das ganze Material wurde in sogenannten «Big Packs» mit Superpuma-Helikoptern der Schweizer Armee ins Tal geflogen. 40 Tonnen an Holz von Täfer, Regalen, Möbeln, die ausgedienten Matratzen und viel Abbruchmaterial konnten so vorschriftsgemäss entsorgt werden.

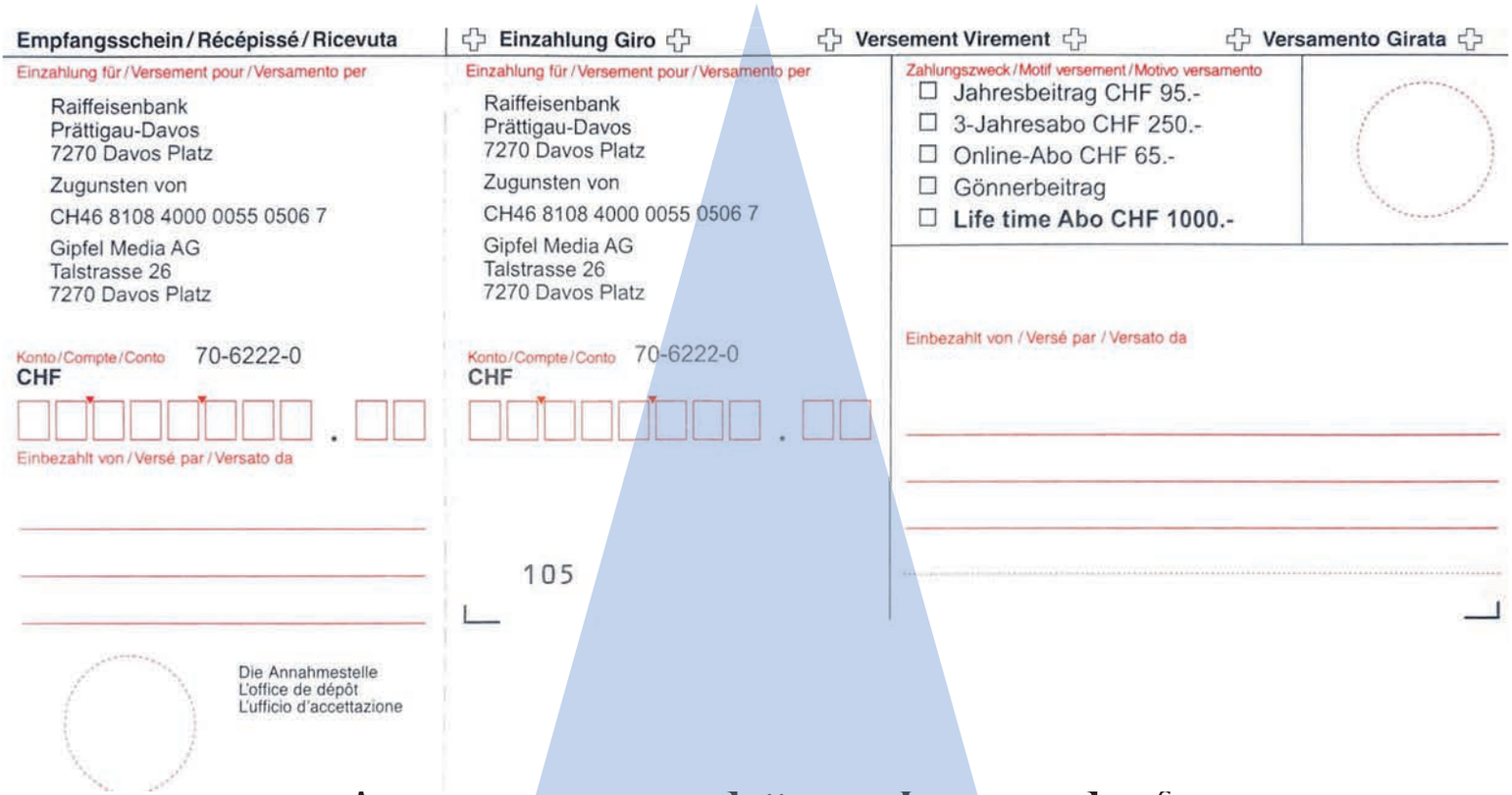
Die Schweizer Armee unterstützt damit den Umbau, denn sie spielt im ganzen Pro-jekt eine wesentliche Rolle: Durch das Fliegerabwehr-Schiessen ab dem Waffen-platz S-chanf, das jeweils im April/Mai und auch im Oktober/November stattfindet, wird die verfügbare Bauzeit erheblich eingeschränkt. So konnten die Arbeiten während dieser Zeit jeweils nur an den Wochenenden durchgeführt werden. Während der Woche war Stillstand, denn es durfte sich niemand im Schiessgebiet aufhalten. Es ist eine grosse Herausforderung einen derart umfassenden Um- und Anbau in rund 20 Wochen zu realisieren.

Mitte Mai war alles für den eigentlichen Baustart bereit. Dabei kam auch schweres Gerät zum Einsatz. Werner Schweizer, der neue Hüttenwart der Grialetsch-Hütte, legte als gelernter Maschinist persönlich Hand an: Er selbst fuhr den grossen Schreitbagger hinauf zur Baustelle, wo die Maschine seither vielseitig zum Einsatz kam. Beim Aushub, Einebnen, Betonieren, Hieven von schweren Bauteilen war damit immer wieder Präzisionsarbeit gefragt. Gleiches leisteten die Piloten der HeliBernina, die Beton und die grossen vorgefertigten Holzelemente aus dem Tal brachten und jeweils punktgenau am Boden absetzten. Mit im Einsatz auch die Holzbauer und Schreiner der Firma Bernhard Holzbau. Mehr im Hintergrund, aber mindestens genau so bedeutsam, arbeitet Tanja Schweizer, die neue Hüttenwartin. Sie versorgt in der behelfsmässig eingerichteten Baustelleninfrastruktur die Arbeiter vor Ort mit Speis und Trank. Oft ist Kreativität gefragt, denn es hat was es hat oder eben nicht auf 2542 müM. Ein gelungenes Teamwork seinesgleichen, das sich auch bei den oft schwierigen Wetterverhältnissen bestens bewährt.

Nun ist der Anbau aufgerichtet und die Hütte demnächst dicht, sobald das neue Hüttendach mit der grossen Solaranlage montiert ist. In den kommenden Wochen wird dann auch der Innenausbau fortgesetzt. Auch hier gibt es noch viel zu tun. Denn wie so oft gibt bei einem Umbau manch eine Überraschung. So musste in der alten Gaststube und im alten Küchenraum der Bodenaufbau neu erstellt und auch die Aussenwände gedämmt werden, da Kondensatschäden festgestellt wurden.

Bis Ende Dezember erste Gäste empfangen werden können, steht neben den Handwerks-arbeiten weiterhin noch viel Detailarbeit an. Das Terrain soll wieder hergestellt und Natursteine, z.B. für die erweiterte Terrasse, aufbereitet werden. Innen stehen laufend Reinigungsarbeiten an, so auch an den Natursteinen der ehemaligen Aussenfassaden, die nun innen sichtbar bleiben. Ob für den Rückbau des Containerdorfes mit seinem Holzunterbau oder der Säuberung der Umgebung, es braucht noch so manche helfende Hand. Einige Arbeiten können oft erst kurzfristig organisiert werden. Hüttenchef Marco Fenk hat dafür gemeinsam mit Hanspeter Hefti eine „schnelle Einsatzgruppe“ für die Mitglieder der SAC der Sektion Davos gegründet. So haben bereits viele freiwillige Helfer mit ihren unermüdlichen Einsätzen wertvolle Unterstützung am Bau geleistet.

Helfer, Arbeiter, Planer und Verantwortliche von Baukommission und Bauherrschaft - sie alle sind überzeugt, dass der Umbau der Grialetsch-Hütte SAC eine gelungene Investition in die Zukunft sein wird.


Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz
Zugunsten von
CH46 8108 4000 0055 0506 7
Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz
Konto / Compte / Conto 70-6222-0
CHF
Einbezahlt von / Versé par / Versato da
Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione
Einzahlung Giro
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz
Zugunsten von
CH46 8108 4000 0055 0506 7
Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz
Konto / Compte / Conto 70-6222-0
CHF
105
Versement Virement
Versamento Girata
Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento
Jahresbeitrag CHF 95.-
3-Jahresabo CHF 250.-
Online-Abo CHF 65.-
Gönnerbeitrag
Life time Abo CHF 1000.-
Einbezahlt von / Versé par / Versato da

An unsere geschätzte Leserschaft

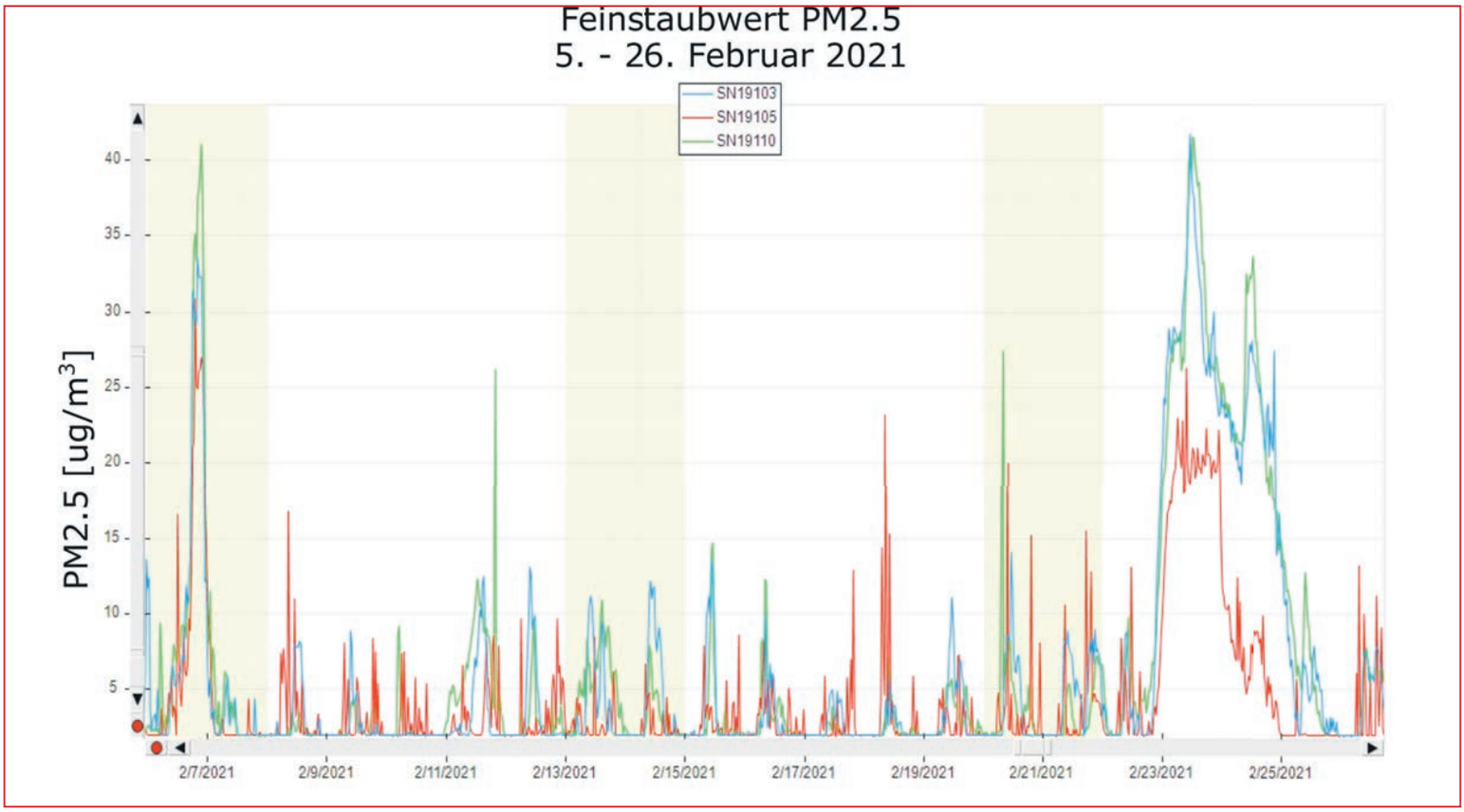
Wir informieren Sie täglich auf www.gipfel-zeitung.ch gratis über Aktuelles aus der Gipfel-Region. Auf Facebook finden Sie die News auf www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Wer keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen will, kann 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen). Danach wird die „GZ“ adressiert nach Hause geschickt.

Wichtig: Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.
Das ist unsere IBAN-Nr.: CH46 8108 4000 0055 0506 7

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.
Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)



Feinstaubwerte PM2.5 vom 5. bis 26. Februar gemessen von drei verschiedenen Sensoren an unterschiedlichen Standorten in Davos. Die grossen überlappenden Peaks waren Saharastaub, die einzelnen Peaks kommen von örtlich begrenzten Luftbelastungen durch Holzfeuerungen.

Wissenschaftscafé GR Davos: Diskussion: «Feinstaub – Ursachen und Folgen»

P. Am Donnerstag, 26. August, ab 20 Uhr, findet die Online-Podiumsdiskussion 'Feinstaub – Ursachen und Folgen' statt. Der Anlass der Veranstaltungsreihe «Wissenschaftscafé Graubünden» wird von der Academia Raetica, der Naturforschenden Gesellschaft Davos und der Wissensstadt Davos organisiert.

Dem interessierten Publikum bietet sich die Möglichkeit, mit Forschenden und Fachpersonen aus den relevanten Bereichen über die Herkunft von Feinstaub, seinen Einfluss auf die Gesundheit und über Möglichkeiten zur Eindämmung der Feinstaubbelastung zu diskutieren. **Die Podiumsteilnehmenden sind:**

- Jörg Kachelmann, Meteorologe, Sattel
- PD Dr. med. Tsogyal Latshang, Chefärztin Pneumologie/Schlafmedizin Kantonsspital Graubünden, Chur
- Dr. Georg Thomann, Abteilungsleiter bei Amt für Natur und Umwelt ANU Graubünden, Chur
- Dr. Peter Bebi, Gebirgsökosysteme, WSL-SLF, Davos

Moderation: PD Dr. Katja Bärenfaller, Molekulare Allergologie, Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung SIAF, Davos

Feinstaub und Messungen

Feinstaub, oder auch Particulate Matter (PM2.5 and PM10), wird für viele der negativen Auswirkungen von Luftverschmutzung auf die Gesundheit verantwortlich gemacht. Die Hauptquellen für menschengemachten Feinstaub sind Verkehr (Abrieb und Abgase), Öl- und Holzheizungen, Landwirtschaft, Industrie und Feuerwerk. Dazu kommen natürliche Quellen wie Saharastaub oder Pflanzenpollen.

Um im Vorfeld des Wissenschaftscafés eine Übersicht über die **Feinstaub-Belastung in Davos** zu erhalten, wurde im Januar 2020 eine eigene Messreihe mit PM2.5-Sensoren an verschiedenen Standorten initiiert. Zusätzlich dazu werden von der Realschule/Salesforce und von der ANU-Messstation PM2.5-, PM10- und Stickoxid-Konzentrationen gemessen.

Resultate und Diskussion

Diese Feinstaubmessungen haben bisher zu einem wissenschaftlichen Artikel über den Effekt des Lockdowns im März 2020 und einem Artikel zur Feinstaubbelastung durch Feuerwerk geführt. Am Wissenschaftscafé werden die Daten zur Luftbelastung mit Feinstaub in Davos und die Analysen zu deren Ursache präsentiert und mit den Podiumsteilnehmenden und dem Publikum diskutiert. Der Fokus der Diskussion wird dabei auf dem **Effekt von Holzfeuerungen in Privathaushalten** liegen.

Die Moderatorin PD Dr. Katja Bärenfaller und die Podiumsteilnehmenden freuen sich auf eine angeregte Diskussion mit dem interessierten Publikum via Zoom.

Tim Wolf, Conters, erstmals Bündner Meister

Erfahrung und Zukunft: Podest Pistole 50 Meter. (von links) Ramon Crameri, Tim Wolf und Bruno Battaglia.

An den Bündner Meisterschaften der Schützen Gewehr 300 Meter Elite hat nur Georg Maurer seinen Titel verteidigt. Der junge Pistolenschütze Tim Wolf zeigte im Wettkampf sein Können auf beiden Distanzen.

Gion N. Stgier
Text u. Fotos

Die nicht einfache Beleuchtung, die unruhige Sicht, die fehlende Tiefe und die sommerliche Wärme haben an der kantonalen Einzelmeisterschaft Gewehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter in Chur den Schützen nicht einfach gemacht. Teilgenommen haben an den Kantonalmeisterschaften 2021 gegen 140 Schützen und Schützinnen.

Bereits zum x-ten Mal Bündner Meister

Den Bündner-Meister-Titel im Liegendmatch Sportgewehr, holte sich wie schon mehrmals **Meinrad Monsch (Zizers)** mit dem Resultat von 582 Punkten. Der neue Titelträger schoss von den sechs Passen immer über 95 Punkte, davon als einziger von den 43 Matcheuren sogar eine Passe von 99 Punkten. Platz zwei sicherte sich überraschend **Beat Walser (Malix)** mit nur einem Punkt weniger als der Sieger. Für eine noch grössere Überraschung sorgte **Michael Johanni (Flerden),** mit seinem dritten Rang und seinen 580 Punkten. Im Zweistellungsmatch verteidigte **Georg Maurer (Felsberg)** seinen Titel und siegte mit einem hervorragenden Resultat von 579 Punkten. Vor allem liegend war Maurer treffsicher mit den drei Passen von, 98, 95 und 100 Punkten. Das Podest ergänzt haben mit **Remo Capeder (Laax)** als Vize-Bündner-Meister mit 567 Punkten sowie **Peter Gadmer (Davos Glaris)** mit Rang drei und dem Ergebnis von 561 Punkten.

Nauli klarer Sieger

Fast ohne Konkurrenz war im Liegendmatch Ordonnanzwaffe 57/03, **Urs Nauli** (Tomils). Der Schütze mit Jahrgang 1964 und mehrfacher Bündner Meister mit der Gruppe Tomils schoss gute 574 Punkte und holte die Goldmedaille an der kantonalen Meisterschaft. Sechs Punkte weniger als der Sieger erreichte **Tarcisi Cadruvi** (Ruschein) und belegte den zweiten Platz. Das Podest vollendet hat mit 567 Punkte der Eidgenössische Schützenkönig **Norbert Caviezel** (Chur), vor zwei Jahren noch Sieger in dieser Kategorie. Im Liegendwettkampf Militärwaffen wurde **Peter Beeli** (Peist) überraschend Bündner Meister mit dem Ergebnis von 552 Punkten. Starke Konkurrenz erhielt er von **Ludwig Bandli** (Ilanz), der den zweiten Platz erreichte dank seinen 551 Punkten. **Hans Luzi Stucki** (Valendas) holte den dritten Podestplatz mit dem Ergebnis von 550 Punkte und gewann eine Medaille, wie schon in den letzten Jahren auch. Im Zweistellungsmatch Ordonnanzgewehr siegte mit **Otto Morell** (Samedan) ein Altmeister. Der 71-jährige Spitzenschütze schoss 538 Punkte. **Hermann Jemmy** (Castrisch) holte Silber dank einem Punkt weniger als der Engadiner. **Carl Frischknecht** (Tomils) belegte den dritten Platz mit sechs Punkte weniger als Morell. Die Bündner Junioren Meisterin ist mit **Virginia Eichelberg** (Bondo) eine Jungschützin.

Junior forderte die Elite

In der Kategorie 50 Meter Programm B, siegte nicht der Favorit und mehrfache Bünder Meister Elmar Fallet (Müstair), sondern der Junior **Tim Wolf (Conters)**. Der 20-jährige Pistolenschütze siegte mit dem Resultat von 556 Punkte, vor Routinier **Ramon Crameri (Zizers)** der auf 554 Punkte kam. **Bruno Battaglia (Felsberg)** liess sich 553 Punkte schreiben und holte die Bronzene-Medaille. Für Wolf ist der Sieg der erste Meistertitel bei der Elite und der Beweis, dass er auf dem besten Weg ist, ein Pistolenschütze der Spitzenklasse zu werden. Fallet siegte dafür, wie schon 2020 in der Kategorie 25 Meter Programm C, vor Wolf und Battaglia, der wie Wolf seine zweite Medaille holte an der Bündner Meisterschaft auf dem Rossboden in Chur.

Bild links: Gut gezielt. Podest Standardgewehr Zweistellung: (von links) Remo Capeder, Georg Maurer und Peter Gadmer. – Bild rechts: Echte Davoser: Andrea (links) und Christian Stiffler.

Treffsicher auch mit 77 Jahren, der Schierser Walter Widmaier.

Davoser Nachwuchsschützen qualifizieren sich für die nationalen Titelkämpfe

W.U. Am Wochenende fand in Domat-Ems die Bündnermeisterschaft 50 m Gewehr statt. Mit dabei zwei Davoser Nachwuchs Schützen die sich am Wettkampf beteiligten. Im Liegendschiessen belegte Silas Emmenegger den ansprechenden 7., Martina Herrli den 9. Rang. Am Nachmittag durften sie noch zum Vorprogramm im 3-Stellungsmatch 20 Kniend, 20 Liegend, 20 Stehend antreten. Martina beendete das anspruchsvolle Programm mit 547 und Silas mit 537 Punkten, was zur Finalteilnahme reichte. Im Final hielten sie dem Zeitdruck nicht stand, was sich auf die Genauigkeit der Schüsse auswirkte. Martina beendete den Final auf Rang 5, Silas auf Rang 6. Im Weiteren haben sich beide für die SM, die anfangs September in Thun stattfindet, qualifiziert. Ein Erfolg. – Das Bild links zeigt die glücklichen Martina Herrli und Silas Emmenegger

Seit 28 Jahren Ihre «GZ», die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

Der Laufevent, bei dem neben den Profis auch die Pläuschler absahnen

Messe dich mit Ilya Chernousov und Seraina Boner! Entscheidend ist nicht, dass du den beiden das Wasser reichen kannst, sondern deine Angabe wieviel Zeit du ihnen abnehmen oder auf ihre gelaufene Zeit verlieren wirst. Daehlie und Hofmänner Sport honorieren neben den besten Schätzerinnen und Schätzer auch die schnellsten jeder Alterskategorie mit attraktiven Preisen.

DAEHLIE RUN DAVOS IM ÜBERBLICK:

Strecke:
5.14km, 50hm
Die Strecke führt dich während rund 5 Kilometern vom Hofmänner Sport am Fusse der Bergkette durchs wunderschöne Davos. Der Lauf ist gespickt mit schnellen Asphalt- sowie interessanten Waldpartien.

Start:
11.00 Uhr (Massenstart) bei Hofmänner Sport

Besammlung:
10.45 Uhr bei Hofmänner Sport, Mattastrasse 7 in Davos, keine Garderobe vor Ort vorhanden

Startgeld:
Der Start ist kostenlos

Kategorien:
U20 / 21-34 / Ü35

Anmeldung:
Anmeldung bis 11. September 2021 bei Hofmänner Sport telefonisch oder per Mail.
081 413 88 88 / info@hofmaenner.com

Bei der Anmeldung bitte folgendes angeben:
- Kategorie
- Schätzung Differenz auf Ilya (Herren) bzw. Seraina (Damen) in mm:ss

hofmänner LL SPORT
IHR LANGLAUF-SPEZIALIST

Verschleiss ist Sache der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass von Anlass Fotos und Videoaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über die Auslosung wird keine Korrespondenz geführt.

Samuel Giger triumphiert auf der Schwägalp – Orlik verlor seit langem wieder einmal einen Gang

Samuel Giger gewinnt zum vierten Mal das prestigeträchtige Bergkranzfest auf der Schwägalp. Der Thurgauer Saisondominator besiegte im Schlussgang Michael Wiget, gegen den Armon Orlik zuvor seinen ersten Gang seit drei Jahren verlor.

Patrick Casanova

Der dichte Wettkampfkalender fordert in dieser verkürzten Saison weiter seinen Tribut. Wie bei anderen wichtigen Festen, mussten sich auch für das Zusammentreffen auf der Wasserscheide zwischen dem Toggenburg und dem Appenzellerland in den letzten Tagen einige Spitzenschwinger abmelden. Dennoch umfasste das 90-köpfige Teilnehmerfeld am Ende 19 Eidgenossen – je acht Nordostschweizer und Berner sowie die komplette Südwestschweizer Spitze.

In der mit Spannung erwarteten Top-Paarung des Anschwingens setzte sich der bereits fünffache Kranzfestsieger 2021, Samuel Giger, gegen Schwingerkönig Christian Stucki schon in der zweiten Minute durch. Siegreich in den Tag starteten von der Nordostschweizer Spitze ebenfalls Samir Leuppi (gegen Michael Wiget) und Domenic Schneider (gegen Matthias Aeschbacher).

Armon Orlik bekam zu Beginn Christian von Weissenfluh vorgesetzt. Der Maienfelder brachte den jungen Berner Oberländer zwar an den Rand einer Niederlage, musste am Ende aber eine Punkteteilung hinnehmen. Nach zwei Höchstnoten gegen die beiden Romands Marc Gottofrey und Steve Duplan lag der Bündner Teamleader am Mittag nur einen Viertelpunkt hinter der Spitze.

Auch weil sein Klubkollege Domenic Schneider vor dem Mittag gegen den Freiburger Lario Kramer das Nachsehen hatte, wies Samuel Giger zur Pause als einziger Schwinger drei Siege auf – im dritten Gang band er mit Fabian Staudenmann, dem Sieger des diesjährigen «Mittelländischen», einen der nominell stärksten Berner zurück. Da Giger für keinen seiner Siege die Höchstnote erhielt, blieb das Rennen an der Spitze gleichwohl lange offen.

Armon Orlik hatte im vierten Gang etwas überraschend gegen den Berner Michael Wiget das Nachsehen; der Maienfelder verlor zum ersten Mal seit dem Rigi-Schwinget 2018 (damals gegen Joel Wicki) wieder einen Gang. Durch einen «Gestellten» zum Abschluss gegen Matthieu Burger sicherte sich der 26-Jährige zumindest noch den Kranz. Er hätte gegen Wiget auch mehr in die Offensive gehen müssen, meinte Orlik selbstkritisch, lobte aber die starke Vorstellung seines Gegners. Nach der Niederlage habe ihm selbst gegen Festende dann etwas die Spannung gefehlt.

Mit weiteren Siegen gegen von Weissenfluh und Kramer qualifizierte sich Samuel Giger sicher für den Schlussgang. Beste Chancen für den Einzug in die Endausmarchung hatte auch Christian Stucki, dem ein Schwägalp-Sieg in seinem herausragenden Palmarès weiterhin fehlt. Der Seeländer reihte nach der Auftaktniederlage drei Siege aneinander, darunter auch gegen Roger Rychen und Samir Leuppi. Im fünften Gang fand der

Armon Orlik stellt zum Auftakt mit Kilian von Weissenfluh.

Christian Biäsch unterliegt Fabian Staudenmann.

36-Jährige aber gegen den Freiburger Benjamin Gapany kein Rezept. Der Schwingerkönig beendet das Fest auf Rang 3.

Der Weg in den Schlussgang war dadurch frei für Michael Wiget, der im fünften Gang mit Damian Ott auch den diesjährigen Weissenstein-Sieger aus dem Weg räumte. Gegen Giger blieb aber am Ende auch Wiget ohne Chance, nach 20 Sekunden unterlag er dem Thurgauer. Der 23-jährige Giger feierte in eindrücklicher Manier seinen bereits vierten Triumph am Fusse des Säntis.

Kein Wettkampfglück für Biäsch und Schlegel

Im Einsatz standen mit **Sandro Schlegel** und **Christian Biäsch** auch die zwei fleissigsten Bündner Kranzsammler der Saison. Biäsch startete mit einem Sieg gegen den Teilverbandskranzer Matthieu Burger gut in den Tag, bevor er gegen Fabian Staudenmann verlor. Danach folgte noch ein Sieg und zwei Remis. Etwas mehr hätte er sich schon erhofft, meinte der Davoser. Das strenge Programm der letzten Wochen habe sich aber bemerkbar gemacht. Ebenfalls zwei Siege erzielte **Sandro Schlegel,** die übrigen Gänge verlor der Fideriser. Der 18-Jährige Enrico Joos verpasste bei seiner ersten Bergfestteilnahme den Ausstich.

Golfclub Alvaneu Bad - Ein Erlebnis für Gross und Klein

D.P. Das herrliche Wetter, die frische Bergluft und der weiträumige Golfplatz ziehen immer mehr Personen aus Davos und Umgebung an. Im Herzen des Albulatals sind die Gäste auf der Suche nach Erholung und sportlicher Betätigung.

Ab 6:00 Uhr ist es in Alvaneu Bad möglich, den Platz zu bespielen, bei klarem Himmel ist es problemlos möglich, den Sonnenaufgang zu beobachten. Doch auch für Spätaufsteher bietet der Golfclub Alvaneu Bad eine gute Alternative, ab 17:00 Uhr erhält jeder Spieler einen D**ämmerungsrabatt.**

Freitagnachmittag findet in regelmässigen Abständen das beliebte **9-Loch-Turnier** statt. Dabei messen sich Anfänger und Fortgeschrittene im «After Work»-Turnier von Ecco ab 16 Uhr um die tollen Preise.

Die Anlage des Golf Club Alvaneu Bad ist in die unvergleichbare Bergkulisse des Albulatals eingebettet und liegt inmitten des Parc Elas. Das im Chalet-Stil gehaltene **Restaurant verfügt über eine tolle Terrasse** mit vielen Sonnenstunden. Ausdrücklich werden auch Nicht-Golfer/-innen willkommen geheissen. Das Angebot basiert auf regionaler Küche mit einem mitteleuropäischen Hauch.

Bei Golflehrer Alastair Neilson können auch Anfänger durch verschiedene Angebote den Golfsport näher kennenlernen und ihr Spiel verbessern. Durch die vielen Angebote und die Liebe zum Detail des gesamten Golfclubs Teams bietet der Golf Club Alvaneu Bad ein Rundum-Paket für einen perfekten Tag auf dem Golfplatz für alle Interessierten an.

Golf Club Alvaneu Bad
info@golf-alvaneu.ch
Tel. 081 404 10 07

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

In Davos Platz zu verkaufen
unser letztes **Studio (25 m2)** im «Richmond», Promenade 87
KP auf Anfrage. Auskünfte/Unterlagen:
Busimag AG, info@busimag.ch
Tel. 079 420 40 41

• In **Davos Platz, a**n zentraler Lage neben Club-Hotel ab 1.10.21 zu vermieten: **Lagerraum,** unterteilt, ca. 100 m2, Höhe 2.64 x 3.35 m, teilw. Tageslicht, Toilette, Wasser, Stromanschluss, Zufahrt ab Promenade, geeignet für KMU oder Hobby. Mtl. Miete 800 Fr. inkl. NK. Besichtigung möglich:
Tel. 081 413 65 55

• **A**b 1.9.2021 in **Davos Platz,** Bolgenstr. 4, zu vermieten **möblierte 1-Zi.-Studio (30 m2)**, PP, zentrale Lage, Nähe Bahnhof, Bus, Jakobshorn, keine Haustiere, NR. Miete: 850 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 467 91 88**

• Davoserin sucht auf den 1. Oktober 2021 in **Davos Platz** eine **möblierte Wohnung** in Dauermiete. Max. Mietzins 1000 Fr. inkl. NK. Ich freue mich auf Ihren Anruf: G. Hartmann, **Tel. 076 344 33 79**

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage in Davos Dorf oder Horlauben.** Bitte melden an **Tel. 081 416 33 80**

• Ab sofort in **Küblis** zu vermieten: **1 1/2-Zi.-Whg.**, möbliert, im Parterre, eigener Hauseingang, mtl. 550 Fr. inkl. NK.
Tel. 081 332 30 03 /079 611 33 10

• Zu vermieten in **Davos Platz,** zentrale Lage neben Club-Hotel, eine unmöbl. **1-Zi.-Whg.** mit Bad und Kochnische, Veloraum, Keller-Abteil, frei ab 1. Mai 2021. Miete: 690 Fr. inkl. NK, für 1 Pers, 750 Fr. für 2 Pers.
Anfragen bitte an **Tel. 081 413 65 55**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio.
Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** **1. Inv. 05.2009** **130'000 km** **Fr. 11'500.00**
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS 10.01.2018

6-Gang-Getriebe, Wegfahrsperre elektronisch, Blau getönte Scheiben, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Assist: Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, etc..

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD** **1.Inv. 06.2020** **16'810 km** **Fr. 28'300.00**
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS

6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Panorama Glasdach mit LED Beleuchtung, Totwinkel-Assistent, Rückfahrkamera, LED Licht, Touchscreen-Bildschirm mit Navigationssystem, Smartphone Link Display Audi, DAB/DAB, Garantie 5 Jahre ab 1.Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** **1. Inv. 08.2018** **4'300 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS

5-Gang-Getriebe, Leuchtweitenregulierung automatisch, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkeltes Scheibenglas, Garantie 5 Jahre ab 1.Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI **Eclipse Cross 1.5 Diam. 4WD** **1. Inv. 01.2018** **83'300 km** **Fr. 19'900.00**
Lim/5 Diamond Rot/ schwarz Leder 163 PS

Stufenloser Automat, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistant, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibnglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **1. Inv. 12.2012** **55'000 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS

6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 09.2020** **12'700 km** **Fr. 37'600.00**
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc..

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 09.2020** **11'600 km** **Fr. 37'900.00**
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 04.2020** **11'610 km** **Fr. 37'900.00**
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 09.2020** **16'600 km** **Fr. 37'900.00**
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 09.2020** **10'600 km** **Fr 38'100.00**
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc..

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** **1. Inv. 04.2004** **184'600 km** **Fr. 6'200.00**
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS

5-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Dokterhus Klosters

Medizinische Praxisassistentin 60-100%

Sie sind motiviert und suchen eine attraktive Stelle in einer Gemeinschaftspraxis in wunderschönerBergwelt? Dann sind Sie bei uns in Klosters genau richtig!

Wir suchen:

• Eine freundliche und engagierte Mitarbeiterin für unser aufgestelltes Praxis-Team per 1.8.2021 sowie eine weitere Kraft für die kommende Wintersaison, ab 1.11. oder 1.12.
• Pensum 70-100% variabel

Sie sind/haben:

• einsatzfreudig und verantwortungsbewusst
• kommunikativ und lernfreudig, Sie behalten auch den Blick fürs Ganze
• Eine Ausbildung als medizinische Praxisassistentin oder eine medizinnahe Ausbildung im Gesundheitswesen absolviert

Wir bieten:

• Eine spannende Tätigkeit im Praxis-Team bestehend aus 1-2 Hausärzten, 1 Kinderärztin, immer wieder Assistenzärzten und konsiliarisch ein Kardiologe und ein Gynäkologe
• Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten extern wie intern, u.a. jährlicher Gipskurs, Notfalltraining für das ganze Team
• 5 Wochen Ferien pro Jahr
• Übertarifliche Entlöhnung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Für erste Auskünfte melden Sie sich gerne auch telefonisch unter 081 410 25 25; eine elektronische Bewerbung dürfen Sie gerne an dokterhus-klosters@bluewin.ch schicken.

DAVOS® MOLKEREI

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. September 21 oder nach Vereinbarung:

Chauffeur – Speditionsmitarbeiter (LKW Kat. B)
sowie
Chauffeur – Speditionsmitarbeiter 100%
In Jahresstelle

Sie sind für die Belieferung und Lagerbewirtschaftung unserer Gastronomie- und Detailkunden in der Region Davos/Klosters – Prättigau verantwortlich.

Haben Sie Interesse an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit? Sind Sie flexibel und belastbar? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Molkerei Davos
Martin Flüeler, Tobelmühlestr. 6, 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 03 40 • info@molkereidavos.ch

EL.GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Talstrasse 10 Klosters

Lehrlinge w/m auf Sommer 2021 gesucht

Interesse?
Ruf uns an oder schick uns ein Mail:
r.sprecher@el-group.ch • Tel. 081 422 40 42

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Messi-Mania in Paris

Seit bekannt ist, dass der Deal zwischen Barça und PSG perfekt ist, gibt es einen Run auf die Trikots. Die Fans stehen stundenlang Schlange vor den Sportgeschäften (Bild), um sich ein Messi-Trikot zu ergattern. PSG hat dies erwartet und rechnet damit, 1,5 Mio. Trikots zu verkaufen. Ein Trikot kostet 160 Euro. Am ersten Verkaufstag sind über 12 000 Trikots verkauft worden. Es sollten noch mehr sein, denn Lionel Messi soll dem Vernehmen nach pro Saison ca. 35 Mio. Euro verdienen, netto. Und wenn er beginnt, Tore zu schiessen, kommen noch Prämien dazu.

Mega-Traumpaar

André B. und Antonio S.

Der Aargauer André Bertschi ist Weinliebhaber und interessiert an den Weinen von Jarno Trulli, aber er wusste nicht, wo er die Weine kaufen konnte. Eines Tages stiess er auf das Restaurant La Carretta bzw. auf Antonio Sellitto, ein enger Vertrauter von Trulli. Das war vor 10 Jahren. Mittlerweile ist eine echte Freundschaft entstanden, und André B. regelmässiger Gast in Davos. Traumhaft!

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | **+41 (0)81 559 42 00**
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Für Liebhaber: **Div. LP`s aus den Goldenen Seventees & Eighteens**, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. **079 629 29 37**

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD**: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

Gebaut für harte Arbeit!

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** **1. Inv. 08.2018** **4'300 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS

5-Gang-Getriebe, Leuchtweitenregulierung automatisch, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkeltes Scheibenglas, Garantie 5 Jahre ab 1.Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI **Eclipse Cross 1.5 Diam. 4WD** **1. Inv. 01.2018** **83'300 km** **Fr. 19'900.00**
Lim/5 Diamond Rot/ schwarz Leder 163 PS

Stufenloser Automat, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistant, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibnglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **1. Inv. 12.2012** **55'000 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS

6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc…

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Basti Degen von der Bierbrauerei Monstein und Niklaus Niederhauser zum neuen Bierpfad

«Der 7 Km lange Bierpfad ist ein Genuss-Erlebnis»

Monstein verfügt nicht nur über eine Brauerei, sondern neuerdings auch über einen 7 Kilometer langen Bierpfad, der dritte der Schweiz. Der Geschäftsführer der Brauerei Monstein, Basti Degen, und Niklaus Niederhauser vom «Das Chuchichaeschtli» erläutert im folgenden Gespäch die Hintergründe dieses Pfades.

Heinz Schneider

Bierbrauer und Geschäftsführer der Brauerei Monstein, Basti Degen (links), ist glücklich über den Bierpfad, der zusammen mit Niklaus Niederhauser von der Ideen-Werkstatt «Das Chuchichäschtli» realisiert worden ist. Foto S.

Herr Niederhauser und Herr Degen, wie ist das Projekt «Bierpfad» entstanden?

Niklaus Niederhauser: Die fortwährende Unsicherheit rund um das Durchführen von Veranstaltungen war die Motivation unseres Teams von «Das Chuchichäschtli», sich nach Alternativen für grössere Veranstaltungen umzusehen. In der Schweiz gibt es sehr viele kleine Brauereien, wie hier in Monstein, die dankbar sind für Alternativen. Basti Degen war von der Idee sofort begeistert. Bei der Realisierung haben wir darauf geachtet, dass nicht alleine der Besucher zu seinem Genuss kommt, sondern dass auch dem Produzenten etwas zugute kommt.

Wieviele Bierpfade gibt es denn schon in der Schweiz?

Den ersten Bierpfad haben wir in Baselland, in Busen, realisiert. Dann gibt es auch in Stammheim, wo rund 50 % des Schweizer Hopfens angepflanzt wird, einen Bierpfad.

Was erwartet einen auf dem Monsteiner Bierpfad?

Ein kulinarisches Bierereignis auf einer 7 Kilometer langen Wanderstrecke. Sie müssen dafür ungefähr zwei Stunden reservieren. Der Startschuss erfolgt im Restaurant Ducan. Hier darf/dürfen der oder die Wanderer wählen, ob sie das erste Bier zusammen mit den Capuns vom «Ducan» am Anfang der Wanderung oder am Schluss geniessen möchten. Die eigentliche Wanderung führt dann zur Alphütte Oberalp Traum von Hansjörg Wilhelm. Er serviert auf 1900 müM. eine Bündnerplatte und ein «Monsteiner». Weiter geht der Pfad zur Laubenenalp. Hier wartet ein gekühltes Gebräu im Alpenbrunnen. Danach geht es zurück nach Monstein ins Restaurant Veltlinerstübli, wo es zur Stärkung einen hausgemachten Heidelbeerkuchen sowie ein weiteres Bier gibt. Zum Schluss ist jeder Wanderer in der Brauereizu einem Schwatz mit den Machern des Monsteiner Biers eingeladen. Nicht nur kulinarisch ist der Monsteiner Bierpfad ein Erlebnis, sondern auch landschaftlich.

Basti, ist man am Schluss der Wanderung nicht leicht betrunken nach dem Konsum von so vielen Bierchen?

Basti Degen: Nein, keineswegs. Bier ist ein isotonisches Getränk. Es ersetzt die Flüssigkeit im Körper, die man auf der Wanderung durch die Schweissdrüsen verloren hat. Und letztlich soll die Wanderung ein Genuss-Erlebnis sein.

Wann und wie kann die Begehung des Bierpfades gebucht werden?

Unsere Bierwander-Saison dauert von Mai bis Oktober und kann auf der Plattform www.monsteiner-bierpfad.ch gebucht werden. Die offiziellen Startzeiten sind von 9:30 bis 11:30 Uhr, aber auch ein späterer Termin ist möglich.

Niklaus Niederhauser: Bei der Gestaltung dieses Angebotes zogen wir in Betracht, dass das Angebot täglich buchbar ist. Es kann optimal auf die Bedürfnisse des Kunden angepasst werden. Der Kunde muss ich nicht mehr Gedanken machen, ob er dann auch Zeit hat, sondern er kann sich den Termin selbst aussuchen und sich auf der Wanderung so viel Zeit gönnen, wie er braucht. Kein Wanderstress, einfach nur geniessen.

Herr Niederhauser, wussten Sie, dass es in Davos auch ein Geschäft mit dem Namen «Chuchichäschtli» gibt?

Niklaus Niederhauser: Ja, das haben wir erfahren, denn wir haben an unserem Sitz in Brunnen auch schon Post erhalten, die eigentlich für Davos vorgesehen war. Aber wir nennen uns nun «Das Chuchichäschtli».

Basti, haben die Gastro-Partner dieses Projektes ohne Wenn und Aber mitgemacht, als Du sie angefragt hast?

Basti Degen: Ja, das ist das Grossartige hier in Monstein. Wer eine Idee hat, findet schnell Sympathisanten. Man zieht an einem Strick. Vielleicht hat auch die Situation um Corona zur Unterstützung des Projektes beigetragen.